

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«



SEITE 5



SEITE 10



SEITE 10



SEITE 16

Salsa Workshop

TV 1883 Bischofsheim - Der TV 1883 Bischofsheim bietet einen Salsa Workshop mit dem amtierenden Deutschen Meister in lateinamerikanischen Tänzen, Fabian Täschner, an. Unser Workshop findet am Samstag, 8. Juni, von 16:30 bis 19 Uhr, in der TV-Halle, Rheinstäße 49 statt. Bitte meldet Euch per E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de. Wir freuen uns auf Euch.

Nächster Frauentreff

VdK GiGu - Es treffen sich wieder Frauen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Petra Stein-Schilling als Vertreterin der Frauen im VdK lädt am 29.05., um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg, ein. Der Frauentreff findet einmal im Monat statt. Willkommen sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Anmeldungen bitte unter Tel.: 06144-3466, Petra Stein-Schilling. Wenn jemand abgeholt werden möchte, bitte anmelden unter Tel.: 06144-3466.

Foto: Klaus Friedrich



Burgfest an Pfingsten

Rummel, Livemusik, Künstlermarkt und Kindernachmittag ab Seite 11

„Buhlen“ um Europa

GALB/Bündnis 90/Die Grünen - Sie wollten schon immer mal um Europa buhlen (boulen)? Dann laden die Bischofsheimer Grünen Sie herzlich dazu ein. Am 24.05., ab 18 Uhr treffen wir uns an der Boulebahn am Biergarten in der Böcklersiedlung. Neben entspanntem Spiel werden auch Informationen zur Europawahl am 09.06. angeboten. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen.

Bahnunterführung Gustavsburg

Alle, die seit einiger Zeit gewohnheitsmäßig über Bischofsheim fahren, um den Ampelstau an der Gustavsburger Bahnunterführung zu umgehen aufgepasst: Seit Montag, 13.05. können wieder beide Spuren der Unterführung genutzt werden. Die mobilen Ampelanlagen wurden abgebaut. Auch der Fußgänger- und Radfahrerweg kann ab sofort genutzt werden. Neues aus der Mainspitze meint: „Viel Spaß beim Unterqueren.“

NÄCHSTE AUSGABE
von Neues aus der Mainspitze
erscheint am 30. Mai 2024

3. Bischerer Kultursommer - Kontinuität und Originalität



Peace und Daumen hoch - die Hände der Maskottchen „Turmi und Sonni“ stehen für den positiven Geist des Bischerer Kultursommers. Für die dritte Auflage der Veranstaltungsreihe griff Verwaltungsmitarbeiter Dietmar Zaia erneut zu Zettel und Stift und passte das von ihm entworfene Logo an. Professor Dr. Wolfgang Schneider schätzt die Symbolkraft der Zeichnung: „Wasserturm und Sonne bilden eine friedliche Einheit und wirken konstruktiv zusammen - ein Sinnbild für die kulturelle Identität der Eisenbahngemeinde“, so der Professor, der ergänzt „Alle guten Dinge sind drei!“.

Großen Dank richten Wolfgang und Dietmar an die Vereinswelt. Der evangelische Posaunenchor, der Gesangsverein Liederkrantz, die Siedlergemeinschaft, die Alten Herren der SV07, Sound of Musicals, der Heimat- und Geschichtsverein, die Altkerweborsch und viele weitere Akteure sind die Highlights des dritten Bischerer Kultursommers.

Zwölf Plätze

Umsonst und draußen lädt das Programm zu Musik, Theater, Artistik, Spiel und Spaß ein. „Wir beleben in diesem Jahr den Platz vorm Palazzo, den Kunstwürfel, den Senioren-

park, den Friedrich-Ebert-Platz, den Rosengarten, den Museumshof, den Biergarten in der Böcklersiedlung, die Goethestraße und die Plätze vor der katholischen und evangelischen Kirche“, freut sich Dietmar Zaia. „Außerdem ist der Bischerer Kultursommer zurück auf der Kerb, wo er mit dem Handharmonika Spielring und dem TV 1883 Bischofsheim fester Programmpunkt auf der Bühne im Weindorf sein wird“, schwärmt der Verwaltungsmitarbeiter.

Goethes Geburtstag

„In diesem Jahr setzten wir auf Kontinuitäten, wie »die sieben Säulen der Kunst«, das Konzert »Zwischen Nierentisch und Petticoat«, sowie den Tag des offenen Denkmals und überraschen zugleich mit Neuem und Originellem. Persönlich freue ich mich auf den Geburtstag des deutschen Dichturfürsten. Wir feiern ihn als Musical, Dichter und Weinkenner in der Goethestraße am 28. August“, erzählt der Professor, der sich seit Gründung als Vorsitzender der Kulturkommission engagiert.

Mehr Sponsoren

Über 8.000 € sehen der Kulturprofessor und der Verwaltungsmitarbeiter auch als positive Entwicklung in Sachen Sponsoring. „Das Ansehen des Bischerer Kultursommers stieg stetig, so dass uns Institutionen der Region gerne unterstützen. Wir danken der Volksbank Mainspitze, dem Eiscafé Venezia, der Fahrschule Schrimpf, Manuela's Elfenservice, der MAB Bauträgergesellschaft, der Sparkassen Stiftung Groß-Gerau, den Heidacker-Architekten, dem Blumenhaus Krichbaum, Haus & Haus - Malermeister & Restauratoren, KSM Umweltdienste, Frankenbach und weiteren Geldgebern für ihre Unterstützung“, so die Organisatoren abschließend.

Programm ab demnächst unter www.bischerer-kultursommer.de



Einschalten!

Neue Folge der TV-Sendung »GiGu to go« am So, 26.05., um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV. Es geht u.a. um den Gustavsburger Schrottplatz, Photovoltaik auf der Ginsheimer Feuerwache und Bischofsheimer Eis-Spezialitäten serviert aus einem Fiat Cinquecento.

Sommerpause!

Das „Achterbähnchen“ und die „Achterbahn“ verabschiedeten sich vergangenen Sonntag in die Sommerpause. Weiter gehts ab dem 21. September in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg. Programm, Tickets und Infos unter www.achterbahnshow.de.



Foto: Klaus Friedrich

Vorfreude!

Das Programm des Ginsheimer Altrheinfestes (31.5. bis 3.6.) liegt dieser Zeitung als Flyer bei. „Besucht uns und eure Vereine - und erlebt ein paar nette Stunden in fröhlicher Runde“, betont die Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim (Veranstalter) einladend.

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf Fehler #7: Die Vermarktungsdauer

Kostenfrei im Wert von 595,- €



Ich habe ja Zeit beim Verkauf und keinen Druck, denken sich viele Verkäufer. Interessenten sind permanent auf den Portalen und suchen. Ihre Immobilie erscheint über Monate immer wieder und ist immer noch nicht verkauft. Was glauben Sie, wird ein ernsthafter Interessent denken? Richtig, da ist was faul! Das richtige Timing ist alles entscheidend beim Verkauf.

Vereinbaren Sie jetzt ein **Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.**

Ferreri Immobilien
Römerstraße 2-4 | 65474 Bischofsheim
E-Mail: info@ferreri-immobilien.de | Tel.: 06144 / 960 3474

Muneeb Krankentransport
-alle Krankenkassen-
☎ 06134-5000730
Ginsheim-Gustavsburg und Umgebung
Rollstuhl Tragestuhl Liegend

0179-7434693 | info@krankenfahrtenmainz.de | www.krankenfahrtenmainz.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 17.05.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)

Samstag, 18.05.2024
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)
18:00 Uhr Vorabendmesse zu Pfingsten (Gi)

Sonntag, 19.05.2024, Pfingsten
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Dr. Peter A. Schult und Kinderwortgottesdienst anschl. Kirchencafé (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Pfingstmontag, 20.05.2024
10:00 Uhr Ökumenischer Taufgedächtnisfeier (Bi, Ev. Kirche)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Burgfest auf dem Festplatz (Gu)



Mittwoch, 22.05.2024
18:00 Uhr Maiandacht (Gu)

Donnerstag, 23.05.2024
10:15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Haus Mainblick mit Peter Ehrhardt (Gu)

Freitag, 24.05.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 25.05.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 26.05.2024
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Stefan Muth (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Chor Juvenes Voces (Gu)

Montag, 27.05.2024
18:15 Uhr Maiandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
Dienstag, 28.05.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 29.05.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam (Gi)
18:00 Uhr Maiandacht (Gu)

Donnerstag, 30.05.2024
09:30 Uhr Festgottesdienst mit Prozession, anschließend Pfarrgruppenfest (Bi)



Sonntag, 19.05.2024
09:30 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
10:20 Uhr Kindergottesdienst, Treffpunkt vor der Kirche; Kigo-Team (Gi)

Montag, 20.05.2024
10:00 Uhr Ökumenischer Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst; Pfrn. Meckbach und Pfr. Zirmer (Bi)
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Burgfest; Pfr. Bahnsen und J. Heuser (Gu)

Sonntag, 26.05.2024
17:00 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst mit Taufe; Pfr. Bahnsen (Gu)



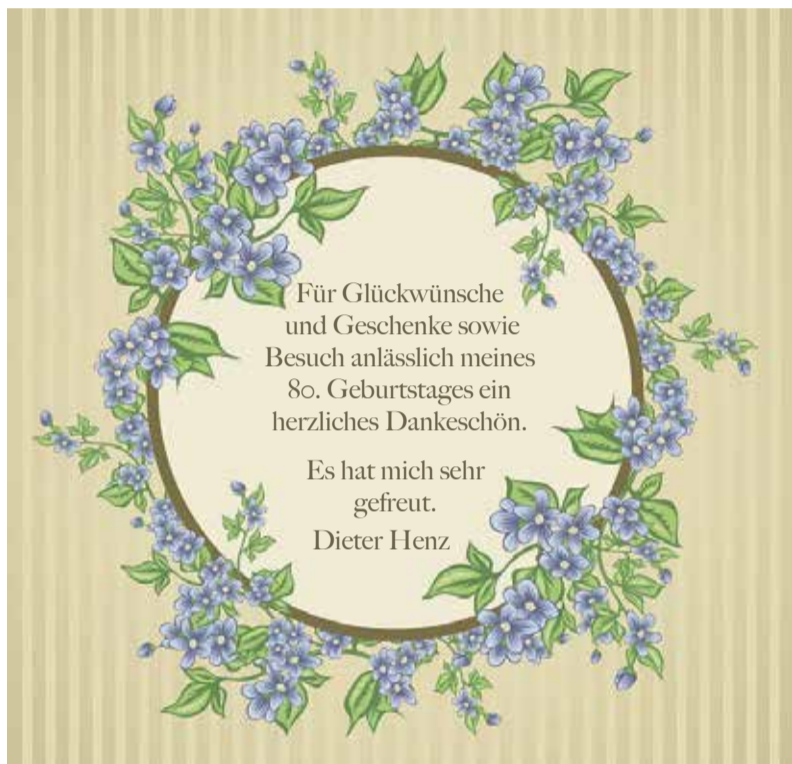
Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Pfingstgottesdienst am Sonntag, 19.05.

Katholische Kirchengemeinde Ginsheim – Unter dem Thema „Was, wenn der Pfingstgeist wirklich kommt“, bietet die katholische Kirchengemeinde in Ginsheim einen Wort-Gottesdienst mit Kommunion-Austeilung am Pfingstsonntag an, der musikalisch mit den vertrauten „jungen Kirchenmusikern“ gestaltet wird.
Der Gottesdienst am 19.05. beginnt um 11 Uhr unter der Leitung von Dr. Peter A. Schult, der der Frage nachgehen will, was Begeisterung für den fragenden Menschen bedeuten könnte.



... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 105 ... über die Hoffnung hinter ´m Horizont

Kürzlich in meiner Praxis: Ein Patient, knapp 60 Jahre alt. Er hatte vor einem halben Jahr während seiner Arbeit am Büro-Schreibtisch einen Schlaganfall erlitten. Anfangs konnte er kaum sprechen. Die Worte schienen völlig verloren und fehlten. Nach der Intensiv-Therapie im Krankenhaus wurde er rasch zu einer 4-wöchigen Kur-Maßnahme in den Taunus verlegt. Dort bildeten sich die Ausfälle zum Glück wieder zurück. Auch die Sprach-Therapeuten freuten sich über die gute Wiederherstellung der Sprachfähigkeit. Das alles war für ihn mehr als gut gelaufen. Auf meine Frage, wie er denn die Gehirnausfälle psychisch verkraftet hätte, gab er zur Antwort: „Anfangs schlecht, bis ich versucht habe, mein Denken in einen größeren (!) Zeitalterschnitt zu verlagern.“ Dabei habe er versucht „über den Horizont“ hinauszuschauen. Dieser Blick sei für ihn ganz wichtig gewesen, denn er wusste, hinter dem Horizont wird es weiter gehen. Eine tolle Hoffnung für einen geplagten Menschen. Ängstliche, resignierende und hoffnungslose Menschen würden da hingegen sicherlich noch weitere besondere Schwierigkeiten dazu anhäufen. Vielleicht auch sodann eine schlechtere Prognose. Wir wissen es nicht.
In seinem Song von Udo Lindenberg aus dem Jahr 1986 hat der Rocksänger das eigentliche Objekt der Hoffnung, das, was wir erwarten, erstreben und ersehnen in und hinter den Horizont verlagert. Eine gute Idee: „Hinterm Horizont geht’s weiter, ein neuer Tag ... zusammen sind wir stark ... etwas Großes geht nicht einfach vorbei ...“ (Kleine Fußnote: Später wurde aus diesem Song sogar ein Musical „geschneidert“). Hoffnung ist im Leben der Menschen immer ein großes Thema, weil es vielleicht die Zukunftsängste minimiert oder den Optimismus fördert. Hoffentlich. Emil Brunner (1889 – 1966), ein namhafter Theologe aus der Schweiz schrieb: „Was der Sauerstoff für die Lunge ist, das bedeutet die Hoffnung für die menschliche Existenz.“ Hoffen aber will gelernt sein. Und wenn Hoffnung zu einem guten Stimulans des Lebens werden soll, sollten wir schon früh erlernen mehr Dankbarkeit in den Alltag zu integrieren. Auch mein obiger Patient war von einer angenehmen Dankbarkeit geprägt.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Zurück zur Frage, was ist hinter dem Horizont? Vergleichen wir unser Leben doch einmal mit einer großen Schiffsreise auf einem unendlich weiten Meer; ohne Sicht auf irgendein Land oder Ufer. Zunächst würden wir dem Kapitän großes Vertrauen schenken. Und mit dem Blick in die „Unendlichkeit des Meeres“ würden wir dennoch – nach ein paar Stunden oder ein paar Tagen langer Schiffsreise – irgendwo ein Land beziehungsweise ein Ankommen unseres Schiffes vermuten. Aber sehen können wir unser Ziel noch nicht. Der Ort ist für uns völlig unbekannt und fremd. Und was wir hinter dem Meeres-Horizont erhoffen, das kennen wir ebenso nicht. Aber unsere Sehnsucht bleibt unverrückbar. Rainer Maria Rilke erinnert einen Freund: „Du weißt, dass ich aus Sehnsucht bin.“ Und wenn wir erahnen, dass diese Sehnsucht wie ein Segel ist, das auf den „Wind der Hoffnung“ wartet, wissen wir, wie unser Leben tickt: Auch ein Leben hinter dem Horizont ist realistisch. Das wusste auch mein Patient mit dem ekligen Schlaganfall.
Leben ist im Wandel, im steten Wechsel und immerfort in der Veränderung. Grenzen und Zweifel wollen überwunden werden. Natürlich auch die Angst. Nicht alles lässt sich planen. Schicksalsschläge kommen ungerufen. Im Leben kommt das meiste anders, als wir gedacht und uns das vorgestellt haben. Also steht uns eine gute Hoffnung wohl an und hilft über so viele unnötige Sorgen hinweg. Die Menschen der Bibel setzen deshalb ihre ganze Hoffnung auf Gottes Zusage. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Matthäus 28,20). Warum? Weil es hinter´m Horizont doch weiter geht – oder?

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Flagge zeigen in unserer Gesellschaft

Bald feiern wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Wir feiern, dass Gott uns Kraft schickt, Mut macht und uns auf unserem Weg durch die Zeit zur Seite steht. Deshalb wird der Heilige Geist auch Mutmacher-Geist genannt. Genau den brauchen wir in einer Zeit, in der der Kirche in der Gesellschaft ein eisiger Wind entgegenweht.
Für uns Christen gilt die Überzeugung, dass nicht alles, was in unserer Gesellschaft „in“ ist, auch mit der Botschaft Jesu vereinbar ist. Mit unserem christlichen Glauben nicht vereinbar sind z.B. eine egoistische Lebenshaltung oder eine wachsende Armut ganzer Völker, während die reichen Wirtschaftsnationen immer reicher werden. Bequemlichkeit, das Bestreben, allem Unangenehmen aus dem Weg zu gehen, Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit sind nicht Kennzeichen des Heiligen Geistes. Das Gleiche gilt für die Einstellung: „Ich tue nur, was mir Spaß macht!“

Alles, was Leben fördert, ist im Sinne des Heiligen Geistes; was aber Leben behindert oder gar zerstört, steht im Gegensatz zum guten Geist Gottes.
Unsere Religion hat einen eminent politischen Charakter. Deshalb sollen und wollen wir uns auch in Zukunft nicht aus dem öffentlichen Leben zurückziehen.
In einer Welt, die gezeichnet ist von Gewalt und Terror, von Hass und Feindschaft, sollen wir Christen Zeugnis geben von unserem gemeinsamen Glauben an einen Gott, der die Menschen miteinander versöhnen will. In einer pluralistischen Gesellschaft braucht es mehr denn je, Menschen die bereit sind, ihr Leben und ihren Alltag aus diesem Glauben heraus zu gestalten. Menschen, die von ihrem Glauben inspiriert, einen Beitrag dazu leisten, dass es in unserer Gesellschaft menschlicher zugeht. Haben wir den Mut unsere Stimme zu erheben, wenn wir Unrecht

wahrnehmen? Wenn Klimaschutz vernachlässigt wird? Ergreifen wir Partei für die Schwachen und Unterdrückten, wenn es keinen fairen Lohn gibt, wenn Arbeiter ausgebeutet werden? Sind wir bereit, entschieden für konsequenten Lebensschutz am Anfang und am Ende des menschlichen Lebens einzutreten. Beim Thema Abtreibung geht es ja nicht nur um das Selbstbestimmungsrecht der Frau, sondern auch um das Lebensrecht des Ungeborenen. Haben wir den Mut unsere Stimme zu erheben, wenn wir sehen, dass Flüchtlinge keine Unterstützung finden?
Die Welt braucht auch heute mutige, aufrichtige und lebensfrohe Christen, die sagen was sie glauben und tun, was sie sagen. Sie braucht Christen, die Flagge zeigen, und sich in der Nachfolge Jesu um mehr Mitmenschlichkeit bemühen. Unsere Gesellschaft braucht überzeugte Christen, die Freude und Zuversicht in ihrem



Lebensumfeld ausstrahlen und mit allen Menschen guten Willens zusammenarbeiten, damit es menschlicher zugehen kann in unserer Welt.
Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Pfingstfest.

Pfarrer Karl Zirmer Pastoralraum AKK-Mainspitze

44 Jahre Ristorante Pizzeria VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstraße 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

vr-Immobilien GmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

KAUFEN VERKAUFEN IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG VERMIETEN

Bouguenais Allee 14 tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
65462 Ginsheim-Gustavsburg fax.: 0 61 44 - 33 749 15
info@vr-mainspitze.de www.vr-mainspitze.de

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung, das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert, erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.
Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war eine lohnende Zeit.“

Dr. Peter A. Schult
Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitze-verlag.de
www.mainspitze-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Gefahren des Klimawandels Öffentlicher Vortrag in Bischofsheim

Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) – Das diesjährige Jahresthema des Lions Clubs lautet „Die Mainspitze – neue und alte Heimat“. Auch hier macht sich der Klimawandel bemerkbar und ist daher keineswegs nur eine abstrakte Bedrohung für uns. Deshalb beschäftigt sich auch die Feuerwehr mit diesem Thema. Felix Bayer (Gemeindebrandinspektor Bischofsheim) geht in seinem Vortrag „Gefahren des Klimawandels aus Sicht der Feuerwehr“ darauf ein, welche Auswirkungen der Klimawandel für die Bischofsheimer Feuerwehr hat und welche konkreten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen sind. Außerdem gibt er einen Aus-

blick, wie sich die Feuerwehr für die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel künftig ausrichten muss. Mit Sicherheit ein spannender Vortrag über ein Thema, das uns alle betrifft. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 16.05., um 19.30 Uhr beim Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e. V., Am Mainweg 4 in Bischofsheim, statt. Der Lions Club lädt dazu alle Interessenten herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Wer bei dieser Gelegenheit mehr über die Aktivitäten des Clubs erfahren möchte, kann gerne die Clubmitglieder und insbesondere die Präsidentin Claudia Kühl ansprechen.

Wohnungs-Anpassungs-Beratung (WABE) Vortragsreihe „Der VdK GiGu lädt ein“

VdK GiGu – Am Dienstag, den 28.05., ab 17 Uhr lädt der VdK GiGu zu seinem nächsten Veranstaltungsvortrag: „Wohnungsanpassungsberatung“ im ZAG, (ehem. Zinn Schule) Gustavsburg, Pestalozzistr. 10, ein. Die Mehrheit der Menschen möchte auch im Alter oder mit Behinderungen in der eigenen Wohnung bleiben. Leider sind nur die wenigsten Wohnungen barrierefrei oder altersgerecht ausgestattet. Hier kann die Wohnungsanpassungsberatung (WABE) des Kreises helfen. Manchmal genügen kleinere Veränderungen, um ein selbstständiges Wohnen zu unterstützen. Das kann ein Geländer an der Außentreppe oder ein barrierefreier Duscheintritt sein, ein barrierefreier Umbau und smartes Home. Sie sind noch kein/e Senior/in, planen aber schon in die Zukunft? Wenn Reparaturen oder Änderungen im Haus

anstehen ist es sinnvoll schon Grundlagen zu legen oder gleich Voraussetzungen zu schaffen. Die WABE berät Sie kostenlos und firmenneutral zu geeigneten Umbaumaßnahmen, zu sinnvollen Hilfsmitteln, zu leicht bedienbarer Technik, zu Finanzierungsmöglichkeiten und Zuschüssen der Pflegekassen. Die Wohnraumanpassungsberatung soll den Einwohner:innen des Kreises einen längeren Verbleib in den eigenen vier Wänden und damit ein selbstständiges Leben in der angestammten Nachbarschaft ermöglichen – auch bei Pflegebedürftigkeit und Behinderung. Die Veranstaltung führt der VdK GiGu in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt durch und ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldung erbeten unter Tel: 06134-5001967 oder AB 06134-51767 sowie www.vdk.de/ov-ginsheim-gustavsburg/Kontakt.

Einladung in den „Garten der Vielfalt“

Verein LebensAlter – Wir laden zu einem kleinen Workshop zur Bodenverbesserung und Humusbereitung ein am Samstag, dem 25.05., ab 15 Uhr in unseren Gemeinschaftsgarten. Wir zeigen, wie mit einfachen Mitteln und ohne chemische Zusätze der Boden verbessert und vor Austrocknen bewahrt werden kann. Seit einigen Jahren machen wir Versuche mit „terra preta“, der Pflanzenkohle, die aus getrocknetem Grünschnitt und Holzresten entsteht. Die Pflanzenkohle hat viele positive Eigenschaften: Sie kann Kohlendioxid aus der Atmosphäre binden, im Boden Wasser speichern und Nährstoffe festhalten. In Kombination mit Gesteinsmehl, Pferdemist und Tonscherben versorgt sie Pflanzen im Gartenboden und in Kübeln auf der Terrasse. Sie finden uns in Ginsheim im Birkenwäldchen. Weitere Infos unter www.verein-lebensalter.de

GEBURTSTAGE



Herzlichen Glückwunsch an ...

Marianne Bott (liebevoll Mary genannt), 87 Jahre (am 10.05.) aus Ginsheim

... heißt es in dieser Zeitungsspalte. Melden können sich alle Menschen der Mainspitze **ab ihrem 70. Geburtstag** unter geburtstag@neuesausdermainspitze.de oder mit einem Brief an unsere Adresse (siehe Impressum S. 14).



Bischof aus Peru zu Gast in Bischofsheim

Pfarrgruppe Mainspitze – Am Freitag, 17.05., dürfen wir Bischof Ricardo Garcia Garcia von der Prälatur Yuyos Canete (Peru) als Gast in Bischofsheim begrüßen. Bischof Garcia Garcia wird mit uns in der Christkönigskirche den Gottesdienst um 18 Uhr feiern und ist anschließend zu einem Gespräch mit den Gläubigen bereit. Er wird begleitet von Pfarrer Thomas Huckemann, ein Mainzer Priester, der seit vielen

Jahren in der Missionsarbeit in Peru tätig ist. Die Prälatur Yuyos Canete liegt 150 km südlich von Lima und hat ungefähr 200.000 Einwohner. In der Prälatur arbeiten 40 Priester, die Mehrzahl Peruaner. Wir würden uns freuen, wenn an diesem Abend viele Gläubige aus der Pfarrgruppe zum Gottesdienst und zum anschließenden Gespräch kommen würden.

Wir suchen ab sofort Servicekräfte für unsere Biergarten-Gastronomie auf Minijob Basis.



Bei Interesse und weiteren Informationen bitte Kontakt über info@sv07bischofsheim.de

Veränderungen beim Bläserchor der Evangelischen Gemeinde Gustavsburg

Kirchenvorstand Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Mitte April wurde Meike Rind als Leiterin des Bläserchores der evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg persönlich verabschiedet. Sie verlässt die Gemeinde auf ihren eigenen Wunsch hin. Als Kirchenvorstand bedanken wir uns für den Einsatz Frau Rinds in den letzten acht Jahren und wünschen ihr von Herzen alles Gute. Sowohl für die Musizierenden des Bläserchores als auch für alle Musikaffine in Gustavsburg stellt sich nun die Frage: Wie geht es weiter? Die Antwort darauf ist nicht einfach und hat viel mit den rasant sinkenden Mitgliederzahlen der Kirche zu tun. Die EKD hat Anfang Mai mitgeteilt, dass aktuell 593.000 Menschen aus den evangelischen Kirchen ausgetreten sind. In den Worten der FAZ: Die Kirche wird „kleiner und ärmer“. Das ist



schmerzhaft und leider geht dieser Trend auch an Gustavsburg nicht vorbei. Damit wird deutlich: Ein schlichtes „Weiter so“ funktioniert auch beim Bläserchor nicht. Es ist an der Zeit, Kräfte zu bündeln, miteinander kreativ zu werden und die Kirche von Morgen miteinander zu gestalten.

Hierbei stellen sich Fragen: Wie schaffen wir es auch jüngere Menschen für den Bläserchor in Gustavsburg zu gewinnen? Wäre es eine Lösung, verstärkt auf saisonale Projekte zu setzen? Diese Aufgaben können nur im konstruktiven Austausch miteinander

gelöst werden. Der Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg ist dazu bereit. Ein gutes Beispiel dafür, wie es funktionieren kann, sieht man bei der mainspitzeweiten Konfirmationszeit. Wir kommen mal als große Gruppe aus Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg zusammen – dann treffen wir uns auch wieder in kleineren Ortsgruppen. Damit haben wir es geschafft, Kirche vor Ort zu bleiben und gleichzeitig gemeinsam in unserem Nachbarschaftsraum unterwegs zu sein. Durch solche Erfahrungen sind wir wohlgenut, auch mit zukünftig knapperen Ressourcen die Rahmenbedingungen für ein buntes und lebendiges Gemeindeleben ermöglichen zu können. Mit herzlichen Segensgrüßen zum Pfingstfest

der Kirchenvorstand

Auszeit mit Atempause

Samstag, 08.06.2024 16:00 – 20 Uhr - auf dem Gelände des ASV Ginsheim

Besondere Highlights
 16:00 Uhr Cocktailbar öffnet
 16:20 Uhr Begrüßung
 16:30 Uhr Auftritt „VocaMotion“
 16:45 Uhr Gemeinsames Zusammensitzen
 18:00 Uhr Auftritt „VocaMotion“
 20:00 Uhr Feierabend

Kommt vorbei und genießt mit Musik & Cocktails die „Auszeit mit Atempause“! Es freuen sich auf euch der Chor „VocaMotion“, das Team der „BAM's Atempause“, der „Hospiz Mainspitze e.V.“ und selbstverständlich der Hausherr „ASV Ginsheim“.



Hospizarbeit braucht Unterstützung! Tragen auch Sie durch Ihre Mitgliedschaft, Ihre Spende oder Förderung dazu bei, die Qualität unserer Arbeit zu erhalten.

Paypal Spendenkonto   [Homepage Hospiz](http://HomepageHospiz.de)

Aktiv werden Hospizarbeit ist Lebensbegleitung und lebt vom Ehrenamt! Wir sind immer auf der Suche und freuen uns über Menschen, die eines der wichtigsten Güter schenken möchte, ihre Zeit.

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
 Sa 8 - 14 Uhr
 So 9.30 - 11.30 Uhr



inh. K. Schulz
 Berlinerstr. 2
 Bischofsheim
 Fon: 06144/8228

Polarisierende Sonnenschutzgläser in Ihrer Sehstärke.

Lust auf Sonne?



Optik Rauch GmbH
 Rheinstraße 47
 65462 Ginsheim
 Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de



FREI AUTOMOBILE



WIR HALTEN SIE MOBIL



10 Autoservice

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de Tel. 06134 / 58442-0 Mierendorffstrasse 17-19 65462 Gustavsburg



HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF



Thomas Wolf
 Darmstädter Straße 25
 65474 Bischofsheim
 Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
 Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
 Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

"Hast Du Angst vor dem Tod?" fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie:
"Aber nein. Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht
und meine Kräfte eingesetzt soviel ich konnte."
Antoine de Saint-Exupery

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester



Renate Schroeder

* 27.6.1936 † 25.4.2024

In stiller Trauer:
Familie
Freunde
und Wegbegleiter

Kondolenzanschrift:
Familie Schroeder, Emil-von-Behring-Straße 10, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Mai 2024,
um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.

DANKE

Es ist schön, zum Abschied eines geliebten Menschen soviel Anteilnahme zu erfahren.
Was wir in unserem Herzen besitzen, können wir durch den Tod nicht verlieren.



Erika Erckmann

* 13. Mai 1939 † 16. März 2024

Besonderen Dank an die Station / 3. Stock
des Senorienparks Bischofsheim.

Im Namen aller Angehörigen:
**Iris Schmoll
Melanie Weyrich
Timo Erckmann**



Alfons Seiz

*24.01.1933 †15.04.2024



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In lieber Erinnerung:
Ursula Seiz
Andreas und Birte
Hartmut und Sylvia
Rebecca und Tamara

Gustavsburg, im Mai 2024

Wenn die Kraft versiegt, dann ist Einschlafen eine Lösung.

Wir nehmen Abschied von

Heinz Uhrig

*07.03.1932 †23.04.2024

In stillem Gedenken

Deine Gretel
Ina und Udo
Nicole, Dennis und Heidi
Sebastian und Katrin
sowie alle Angehörigen



Bischofsheim im April 2024

Traueranschrift: Uhrig, Mozartstraße 35, 65474 Bischofsheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17.05.2024, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Das Leben endet, die Liebe nie



Mathilde Malkmus

* 23.03.1945 † 27.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Erich & Nicole

Wir sagen Danke für die Anteilnahme zum Verlust unserer Ehefrau, Mutter, Tante, Freundin und Nachbarin

Mögen Engel Dich begleiten.

Edeltraud Vujanac

* 03.06.1953 † 25.04.2024



Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.

Im Namen aller Angehörigen
Zivorad Vujanac

65462 Ginsheim-Gustavsburg, Am Arnsee 20

Auf ihren Wunsch hin, findet die Trauerfeier in ihrer Heimat
Österreich statt.

Trauer & Erinnerung



Roswitha Masek



Tief betroffen trauern wir um unser Vorstandsmitglied.
Sie verstarb für uns alle unerwartet am 21. April 2024.

Als Gründungsmitglied der Generationenhilfe Mainspitze
setzte sie sich in all den Jahren immer mit ganzer Kraft für die
Aufgaben und Ziele des Vereins im Dienste der Mitmenschen
ein. Sie hinterlässt in der Generationenhilfe eine große Lücke.
Wir werden Roswitha ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der Generationenhilfe e.V.

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Den letzten Weg selbst gestalten.

Bestattungsvorsorge

Niklaus Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen
Ebenhöh
Wir stehen Ihnen zur Seite, um das
Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Bestattungsvorsorge
– eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem
Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche
absichert und Angehörige
entlastet.

Bestattungen
Böhmer
Herb. Antonius Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969



Vereinsmeisterschaft bei der Rollsportvereinigung (RSM)



Von den Häschen bis zum 2er-Lauf der Meisterklasse traten am Sonntag, den 28.04., beim Wettbewerb in der Turnhalle der IGS Rollkünstler gegeneinander an.

Vor einer 3-köpfigen Jury stellten die junge Läuferinnen ihre erlernten Laufkünste unter Beweis. Gewertet wurde zum einen nach der A Note, dem Schwierigkeitsgrad und der B Note, für die Ausführung der Figuren.

Je nach Gruppe trainieren die Rollkünstlerinnen zwischen zwei und fünf Mal in der Woche. Opa Achim G. aus dem Stadtteil Gustavsburg, ließ es sich nicht entgehen, seiner Enkelin Anna (5 Jahre) bei der Vereinsmeisterschaft zuzusehen. Sie läuft bei den „Häschen“, den jungen Rollkünstlerinnen bis sechs Jahre. Er drückte ihr die Daumen für einen glatten Ablauf der Vorführung. Die 1. Vorsitzende des Vereins Janine Korte sowie die 2. Vorsitzende Lea Moise sind stolz auf die erbrachte Leistung der Läuferinnen.

Damit die guten Leistungen im Bereich des Rollsports Zukunft in GiGu haben, wünscht sich der Verein eine Verbesserung auf der Gustavsburger Sportanlage. Seit über vier Jahren bröckelt die dortige Laufbahn für Rollkünstler an unterschiedlichen Stellen und die Platten heben sich. Ein verletzungs-freies Laufen ist nicht mehr gewährleistet. Immer wieder wurde die Laufbahn provisorisch instand gesetzt. Die Notwendigkeit wurde ebenfalls von dem Bürgermeister der Stadt GiGu Thorsten Siehr erkannt: „Das Konzept der Sportanlage im Stadtteil Gustavsburg steht bereit, wurde aber zurückgestellt. Gespräche mit der zuständigen Fachabteilung laufen. Wir stellen die Mittel für den Haushaltsplan 2025 ein.“ Franz Josef Eichhorn (Stadtverordneter der CDU) klinkte sich in das Gespräch ein und betonte: „Hier sind wir uns einig.“ Zwei Aussagen, die die Vorsitzenden des Vereins hoffen lassen.

Lydia Dittrich

Mittendrin und mitten dabei – 30 Jahre Basis e.V.

Anlässlich seiner Vereinsgründung vor 30 Jahren hatte der Basis e.V.-Mainspitze zu einem Sektumtrunk im GemeinsamGarten in Ginsheim eingeladen. Ein gutgelaunter Vorstand, anerkennende Worte politischer Vertreter, Live-Musik und heitere Gäste machten den Nachmittag am 4. Mai zu einem Feiertag.



Der Verein setzt sich für die „Förderung selbstbestimmten Lebens behinderter und alter Menschen“ ein. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter assistieren Menschen mit Beeinträchtigung in ihrem Alltag und bieten ihnen Freizeitaktivitäten – angefangen bei einer Malgruppe über Reiten bis hin zu Zeltlagern.

Von 4 auf 300 in 30 Jahren

In einer kurzweiligen Ansprache nahmen der 1. Vorsitzende Ralf Stephan und der Schriftführer Hans Helmut Hauf die Zuhörer mit auf eine kleine Zeitreise. Unterhaltsam zeigten sie auf, wie sich der Verein in 30 Jahren weiterentwickelt und sich den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst hat. Was mit einem Treffen eines Ginsheimer Freundeskreises im Jahr 1994 in einem Wohnzimmer begann, ist heute eine Institution mit über 300 Mitarbeitern, die

etwa 250 Menschen begleiten. Die vier Gründungsmitglieder sind noch heute in der Gemeinschaft aktiv.

Herausforderungen und Highlights

So manches Mal habe der Vorstand das Gefühl gehabt, dass ihm die große Verantwortung über den Kopf wachse, gestand Hauf ein. Aber gemeinsam hat man die Herausforderungen bewältigt und viele Erfolge feiern können. Als Beispiele führte Stephan den Aufbau des Orchesters BASISten im Jahr 2007 und die Ehrung mit dem Bürgerpreis der Stadt Ginsheim-Gustavsburg im Jahr 2019 an. Mit einem weiteren Höhepunkt ist in der nahen Zukunft zu rechnen:

der Bau des Vereinsheim in Gustavsburg. Bis zum Ende des Bauprojekts wolle der Vorstand auf jeden Fall seine Arbeit weiterführen, gab Hauf bekannt. Man hoffe, danach das Amt in jüngere Hände geben zu können. Stephan und Hauf lobten das Engagement aller Mitarbeitenden und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamtlichen und der Geschäftsführung. Sie dankten den Vorstandskollegen, dem Kooperationspartner Lebensalter e.V., dem Lions Club Bischofsheim (Mainspitze), der Evangelischen Kirche Ginsheim und vielen weiteren Unterstützern, Förderern und Spendern.

Konkrete Hilfe und gemeinschaftliche Aktionen

Thorsten Siehr, Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, erinnerte in seiner Ansprache daran, dass das Jahr 1994 eine Zeit war, in der behinderte Menschen noch ausgegrenzt worden seien. Er bezeichnete die Gründungsidee, „behinderten und alten Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der Mainspitze zu ermöglichen“, daher als „revolutionär“ und ihrer Zeit voraus: Erst einige Monate später hatte der Deutsche Bundestag der Aufnahme des Benachteiligungsverbots behinderter Menschen im Grundgesetz zugestimmt.

Würdigend beschreibt Siehr: „In drei Jahrzehnten haben Sie nicht nur Familien bei der Betreuung behinderter Angehöriger unterstützt und entlastet, sondern auch eine Gemeinschaft geschaffen, die auf Respekt, Wertschätzung und Liebe basiert. Ihr Einsatz hat nicht nur Leben verbessert, sondern Herzen berührt und Hoffnung geschenkt.“

Auch Thomas Will, Landrat des Kreises Groß-Gerau, gratulierte zum 30-jährigen Bestehen. In seiner Rede betonte er, dass im Hinblick auf Inklusion „noch immer vieles im Argen“ liege und erneut eine sozialpolitische Revolution nötig sei.

Ingrid Komossa

Urgestein der Eisenbahnergemeinde

Reinhard Schellhaas weiß Geschichte und Geschichten zu erzählen

Er ist wahrlich ein ordentlicher Zeitgenosse, vieles aus seinem Leben ist in Ordnern gesammelt und zu allen Dokumenten kann er Geschichten erzählen. Die Tagebücher der Großmutter und vom Vater hat er transkribiert, Zeitungsartikel zur sportlichen und beruflichen sowie zum Ehrenamt in Heimatverein, Kirche und Politik abgeheftet und voller Stolz präsentiert er mir seine Ahnenforschung drei seiner hiesigen Familien, die allesamt bei der Bahn beschäftigt waren. „Ich war der erste männliche Nachfolger, der nicht im Bahnhof gearbeitet hat“, sagt Reinhard Schellhaas, Jahrgang 1941, bestens bekannt in Bischofsheim, ein Urgestein der Ortsgeschichte.

Bahnbedienstete aus Familientradition

Der Urgroßvater baute mit an der Alten Station, die 1858 durch die Hessischen Ludwigs-Eisenbahn vom Großherzog aus Darmstadt eröffnet wurde, und aus dem Bauernhof eine Eisenbahnergemeinde machte. Er war Weichenwärter, der Sohn Stellwerksmeister und der Enkel Lokführer;

ebenso wie Daniel Will, der die Enkelin ehelichte und deren gemeinsame Tochter den Bundesbahn-Oberamtsrat Ernst Schellhaas heiratete, den Vater von Reinhard Schellhaas. Verankert war die Familie auch durch die Geschwister Oerter, die an der Mainzer Straße/Ecke Dammgasse in einem „Colonialwarenladen“ unter anderem „Drogen und Parfümieren“ feilboten. Der Stammbaum reicht bis ins Jahr 1643 zurück, „und auch Bürgermeister waren dabei“.

Güterhalle als Umschlagplatz

Der Vater war zeitweise an die „Ostfront“ versetzt worden und im Dienst der Wehrmacht zuständig für den Bahnhof in Minsk. Auch die Besatzungszeit ist in Erinnerung geblieben. „Der Steg war von Soldaten der US Army abgesperrt und nur Kinder durften passieren“, bettelten um „Chewing Gum“. Durch den Personenbahnhof fuhren Gefangenentransporte und die Mutter verteilte Lebensmittel. Die Güterhalle wurde zum Umschlagplatz für die Post, die Kohlenhändler Nauth, Guthmann sowie Schrimpf-Powilat und



die Firma Fisch-Nothnagel entluden ihre Waren.

Sport als Lebenselixier

Sport war Reinhard Schellhaas' Lebenselixier und gerne wäre er Leistungssportler geworden. Er gehörte zur jungen Riege des Turnvereins, später zu den Leichtathleten der SV 07. Er spielte Faustball, übte sich im Zehnkampf, war über 400 und 800 Meter bei Bezirksmeisterschaften vorne dabei und verpflichtete sich

für zwei Jahre bei der Sportkompanie der Bundeswehr. Letztendlich wurde er aber zum Berufsschullehrer ausgebildet, zunächst an der Technischen Universität in Darmstadt, dann an der in Berlin. 1964 kam es zu einer folgenreichen Begegnung auf Sylt.

Ehrenamt als zweite Heimat

Beim Urlaub in einer Eisenbahner-Ferienwohnung lernte er Renate kennen, die dann zur Hochzeit von Kassel nach Bischofsheim zog, wo die Töchter Natascha und Maren geboren wurden. Auch Renate Schellhaas hat sich in zahlreichen Ehrenämtern verdient gemacht, unter anderem bei der Flüchtlingshilfe, für die sie stellvertretend den Bürgerpreis der Gemeinde erhielt. Ihr Mann war langjähriges aktives Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein, in Vorstand, Posaunenchor und bei den Pfadfindern der Evangelischen Kirche, die er als seine „zweite Heimat“ in der Eisenbahnergemeinde bezeichnet.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
 Öffnungszeiten
 Mo - Do: 8 - 18
 Fr: 8 - 15
 Sa: 9 - 13
 Baumanns Kfz-Werkstatt UG
 Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 0 61 34 / 530 55 • d.baumann@baumanns-kfz.de
 www.baumanns-kfz.de

HAUS
 Malermeister & Restauratoren
 erhalten & gestalten
 www.malermeister-haus.de • Tel. 06144.7519

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin
 Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Altrhein-Schänke
 Renate Schneider
 Mainzer Straße 51 • 65462 Ginsheim
 Öffnungszeiten
 täglich 10:30 – 14:00 Uhr • 17:00 – 24:00 Uhr • Donnerstag Ruhetag
 www.altrheinschaenke.info • 061 44/3 11 19

Hausmeisterservice **ML** Karbowski

 Wilhelm-Leuschner-Straße 2
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 0 61 34 - 51 389
 Mobil: 0 170 - 34 77 330

KSM
 Kfz-Service am Mainspitz-Dreieck
 IHR AUTO. RUNDUM VERSORGT.
 Inspektion, Auspuff-Service, Rad- und Reifenservice, 3D-Achsvermessung, Bremsanlage, Reparatur aller Marken, Lichttest, Klima-Service, HU (mit integrierter AU), Unfallinstandsetzung, Batteriecheck
 Kfz-Service am Mainspitzdreieck
 Am Flurgraben 27-31 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Tel. 06134/757373 • info@ks-mainspitze.de • www.ks-mainspitze.de

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KFZ-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Kindergitterbett mit Alnatura-Matratze, 100 % Baumwolle, zu verkaufen. Mehrere Stäbe herausnehmbar, 140x70 cm, wenig benutzt, stand bei Oma, VHB: 70 €, nur Abholer in Bischofsheim, Tel.: 06144-1722.

Verkaufe Rachengold Blechdose um 1950 Top Husten Bonbons im Kaufmannsformat AESKA für 29 €. Tel.: 06144 31483.

Neuwertiges - nicht benutzt - Bilora-Stativ Action Line Eco II (Photo-Video) für 20€ abzugeben. Tel.: 0177-6000768.

Mobiles Klimagerät DeLonghi PACN90 Eco Silent mit Zubehör, nur 3x benutzt, NP615€, für FP 150€ zu verkaufen. Tel.: 0177-6000768.

Verkaufe Futonbett von Rolf Benz, gut erhalten, 200x170, mit Matratze und Lattenrost, schwarz lack, VHB 250 €. Kleinen Tisch, ital. Nussbaum, sehr gut erhalten mit Acryl/Glas, VHB 70 €. Nur an Selbstholer. Tel.: 06144-6481.

60 diverse Westernromane neuwertig von G.F. Unger, Preis auf VHB, Tel.: 0162-9793756.

Elektromobil Deluxe plus NP 7.200 kaum gebraucht, 15 km/h, vollgefedert, kippsicher, Inspektion u. Akkus neu, VHB 4.900 € mit entspr. Papieren und Ladegerät. Tel.: 06144-32800.

Power ferngesteuertes Auto, 60 km/h, Off-Road mit Zubehör, Ersatzreifen etc., für 30 €. Tel.: 06144-31483 oder 0177-2695595.

Elektrische Koffer Nähmaschine mit Zubehör, in sehr gutem Zustand, aus gesundheitlichen Gründen abzugeben, Tel.: 06144-31839.

Hofflohnmarkt, Sa. 25.05., 10-16 Uhr in Bischofsheim, Spelzengasse 20. Haushaltsauflösung (u.a. Möbel, Bekleidung, z.T. neuwertig, Deko, neue Tupperware).

Kinderfahrrad, Puky Crusader 20" (5-7 Jahre), 3 Gang Nabenschaltung, guter Zustand alles OK. 80 €. Tel.: 0175-203 8250, Standort GiGu.

Verkaufe Motorradhelm Größe M 57-58, Neuwertig, 20 €, Tel.: 0162-6833349.

Verschenke Grundig TV, ST 55-805 TOP, Tel.: 0162-6337527.

Heck Fahrrad Träger für 2 Fahrräder Aluminium, 39 € VB. 2 Aluliegen/Sonnenliegen zusammenklappbar je 18 € VB. Tel.: 06134-53162 oder 0178-2815476.

Biete schönen BIG Sandpit-Sandkasten (1,50m x 1,50m) für 20 €; neuwertigen höhenverstellbaren, mit wachsenden Hochstuhl „Safety 1st Timba“ aus massivem Buchenholz mit Tablett (6 Mon. bis 10 J.) für 40 €; hochwertigen Stiga-Elektro-Mulch-Rasenmäher, Schnittbreite 48 cm, höhenverstellbar, technisch top, gepflegt für 60 €. Tel.: 0173 89 56789.

Verkaufe Damen-Jugendrad Falter FX607 ND RT (Modell 2021) Rahmen 43 cm, bis ca Körpergröße 1,60, Federgabel, 7-Gang Nabenschaltung Shimano Nexus mit komfortabler Drehgriffschaltung, LED-Licht mit Nabendynamo, Technisch und optisch sehr guter Zustand, 330 EUR, Tel.: 06144-42960.

Verkaufe schönen Ikea Ohrensessel mit Hocker in dunkelblau (neuwertig), 250 €, Tel.: 06144-31483 oder 0177-2695595.

Zu kaufen gesucht: alte Puppen, Modeschmuck, Bilder, Tel.: 06134-22151.

Hanteln, Swing-Stepper, Fitness-Stab mit Anleitung, Tel.: 06144-4692129.

Suche für Schulprojekt und Technik AG alte Mofas und Mopeds sowie Ersatzteile. markus.mueller.hessen@gmail.com.

SUCHE

Suche Putzhilfe in Gustavsburg für zwei Stunden alle 14 Tage. Tel.: 06134-757565; E-Mail: renate.bitz@web.de

Altrheinfest 2024 – ab 31. Mai

SKG Ginsheim – Das Altrheinfest 2024 steht endlich wieder einmal vor der Tür! Vom 31. Mai bis zum 3. Juni wird auf dem Festgelände am Altrheinufer ein Programm für alle Altersgruppen angeboten. Das Konzept bleibt erhalten; der beliebte Rummelplatz wird wieder ergänzt durch das abwechslungsreiche Angebot an Speisen und Getränken an den Ständen der Vereine.

Auf der Festbühne bringen die Bands ein musikalisches Angebot der unterschiedlichen Stilrichtungen. Mit einer bunten Mischung versprechen die Programmverantwortlichen aus den Ginsheimer Vereinen, wird auch in diesem Jahr für jedes Ohr das Richtige dabei sein:

Am Freitagabend spielt nach dem begeistert gefeierten Auftritt des letzten Jahres erneut Soundslike auf der Bühne am Altrheinufer und die Jungs und Mädels werden den Festplatz rocken. Der Samstagnachmittag ist mit einem bunten Bühnenprogramm den Familien gewidmet. Auf der Bühne zeigen verschiedene Gruppen von Ginsheimer und befreundeten Vereinen ihr Können, die Jugendfeuerwehr stellt ihre Leistungsfähigkeit bei einer Übung unter Beweis, für die



Uwe Hager auf dem Altrheinfest 2023 // Foto: Klaus Friedrich

Kinder gibt es kunstvoll arrangierte Luftballons und Viele mehr.

Am Samstagabend kommen mit Schall und Rauch junge Musiker aus Mainz auf die Ginsheimer Bühne und sorgen für frischen Wind. Besucher der früheren Feste werden aber vielleicht das Gesicht des charismatischen Frontmanns Giovanni wieder erkennen, der sich in anderer Konstellation schon auf der Bühne austoben konnte.

Der Sonntagabend behält sein Lokalkolorit. Es spielt zum zweiten Mal

eine Band, bei der auch Protagonisten mit Ginsheimer Wurzeln aufspielen: Tonschlusspanik. Ihr musikalischer Schwerpunkt liegt dabei auf den Hits der 80er Jahre. Da geht es mehrstimmig in die noch junge Vergangenheit.

Der Montagabend wird wie immer zünftig in Richtung Finale geführt. Die FILSBACHER XXL bringen Oktoberfeststimmung in den Sommer und stimmen auf das Brillantfeuerwerk ein, bei einsetzender Dunkelheit der letzte Höhepunkt des Fests.

Endlich wieder Ober-Seemen



TSV Ginsheim – Vor fast zehn Jahren ging es das letzte Mal für die kleinen Mitglieder der TSV in das Kinder und Jugend-Ferendorf Ober-Seemen. Also wurde es mal wieder Zeit.

Am Freitag, dem 26.04. fuhren die 26 kleinen Sportler:innen und fünf Betreuer:innen am Ginsheimer Bürgerhaus, mit viel Vorfreude, los. Der Abend der Ankunft startete für alle mit ein paar Spielen, bei denen sich alle erstmal kennenlernen konnten. Nach einer lauten, langen aber lustigen ersten Nacht, startete der nächste Tag mit einem stärkenden Frühstück und danach ging es kreativ mit Buttons basteln und T-Shirts bemalen weiter. Am Nachmittag durchliefen die Teilnehmer:innen in kleinen Gruppen, die fünf Stationen einer aufregenden Sportolympiade und hatten bis zum Abendessen Zeit, das Gelände auf eigene Faust zu erkunden und frei zu spielen. Um den ereignisreichen Tag zu einem runden Abschluss zu bringen, endete der Abend, nach

der lange erwarteten Siegerehrung, natürlich mit einer Party, bei der viel getanzt, gehüpft und gelacht wurde. Sowohl die Kinder als auch die Betreuer:innen fielen erschöpft aber zufrieden in die Betten.

Der Tag der Abreise begann natürlich mit dem Frühstück und anschließend ging es ans Packen der Koffer und Aufräumen der Zimmer. Mittags verabschiedeten sich nochmal alle bei verschiedenen Spielen auf den Wiesen des Geländes und freuten sich dann auf die letzte gemeinsame Malzeit, nach der wir noch ein letztes Mal im Abschlusskreis zusammenkamen.

Auf die Frage, ob es denn Verbesserungsvorschläge an das Team gäbe, kam eigentlich nur der Wunsch, das nächste Mal bitte zehn Wochen wegzufahren. Ob das genauso umsetzbar wird, konnten wir den Kindern leider nicht versprechen, aber alle hatten ein zwar kurzes, aber ereignisreiches gemeinsames Wochenende mit Wiederholungsbedarf.

TÄGLICH FRÜHSTÜCK BIS 12:30 UHR

MIT SALZGRÖTTE

Rotznäschen
DAS ELTERN-KIND-CAFÉ MIT SALZGRÖTTE

Reservierung über WhatsApp und telefonisch
Willkommen ist jeder · mit und ohne Kinder

am Ballou-Platz · Ginsheim
0176/66321159 · montags Ruhetag

REFIT - alles an einem Ort

Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.



Schlaf -

was er bewirkt und wieviel genug ist

1. Wieviel Schlaf ist gesund?

Die ideale Schlafdauer hängt vom Alter ab. Erwachsene sollten in der Regel 7-9 Stunden pro Nacht schlafen, die benötigte Dauer hängt zum einen von Schlafqualität und zum anderen von den Lebensumständen und -aufgaben ab.



2. Vorteile von Schlaf

Im Schlaf laufen Prozesse ab, die für unseren Körper essentiell sind. Unter anderem für die Hormonregulation, die Konsolidierung des Gedächtnis und die optimale körperliche Erholung können nur im Schlaf stattfinden. Diese Prozesse zeigen, wie wichtig der Schlaf für unsere körperliche und geistige Gesundheit ist.

3. Wie lässt sich der Schlaf verbessern?

Konstante Schlafzeiten, Vermeiden von Bildschirmzeit in den Abendstunden, ein dunkles, ruhiges und kühles Schlafzimmer ohne Ablenkungen und Entspannungsroutinen helfen beim Einschlafen. Ein aktiver Lebensstil mit Herausforderungen, ausreichend Bewegung und Belastung fördert die Entspannung und hilft somit einen tiefen und erholsamen Schlaf zu finden.

Für detailliertere Informationen über geeignetes Training bieten wir Ihnen eine kostenlose Gesundheitsberatung an.

Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Bodelschwinghstraße

HANS-BENNO HAUF

Ursprünglich ein Feldweg, benennt die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 10. Mai 1957 das Straßenstück östlich der Albert-Schweitzer-Straße in Bodelschwinghstraße. Friedrich von Bodelschwingh, geb. am 8.3.1831 in Tecklenburg, gestorben am 02.04.1910 in Gadderbaum¹, ist in früher Jugend durch die elterlichen Kontakte zum Hause Hohenzollern Spielgefährte des späteren Kaisers Friedrich III. Nach dem Abitur absolviert er eine Ausbildung zum Landwirt und ist bis 1854 als Gutsverwalter in Gramenz, Kreis Neustettin, tätig. Dann studiert er in Basel, Erlangen und Berlin evangelische Theologie und wird Pastor in der evangelischen Gemeinde in Paris. 1872 wird er Leiter der 1867 gegründeten Evangelischen Heil- und Pfllegeanstalt für Epileptische und nennt sie Bethel² Anstalt. Neben den psychisch Kranken nimmt er sich der Brüder von der Landstraße an, gründet nach dem Motto Arbeit statt Almosen Arbeiterkolonien und setzt als Abgeordneter im preußischen Landtag das Wanderarbeitsstättengesetz durch. Er ist 1885 Gründer der ersten deutschen Bausparkasse, des Evangelischen Kirchenbauvereins, der Brockensammlung³, eine noch heute durchgeführte Altkleidersammlung und 1906 die Briefmarkensammelstelle in Bethel. Nach seinem Tod übernahm sein Sohn Friedrich von Bodelschwingh die Leitung der nunmehr Bodelschwinghschen Anstalten. Heute sind die Bodelschwinghschen Stiftungen mit mehr als 19.000 Mitarbeitern⁴ das größte Sozialunternehmen in Europa mit Hauptsitz im Ortsteil Bethel im Bielefelder Stadtbezirk Gadderbaum.



⁽¹⁾ Bild und Text in Wikipedia 02/2021

⁽²⁾ hebräisch: Haus Gottes

⁽³⁾ Johannes 6,12: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verloren geht.

⁽⁴⁾ Stand 2021

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Liegen Sie richtig?

Weichmacher im Bodenbelag, Formaldehyd in den Schrankschubladen oder Pestizide in der Bettwäsche: Schlafstörungen können im wahrsten Wortsinne hausgemacht sein. Unser Tipp für mehr Erholung und Wohngesundheit: Setzen Sie auf natürlich Materialien! Sie haben an alles gedacht: das Schlafzimmer ist ausreichend gelüftet, die Raumtemperatur angenehm kühl, die Luftfeuchtigkeit optimal (50 bis 60 Prozent), die Beleuchtung dimmbar oder gedämpft und der Raum strahlt durch eine bewusste Farbgestaltung Ruhe aus. Der WLAN-Router steht weit entfernt oder wird über Nacht ausgeschaltet, das Handy ist auf Flugmodus, auch andere Elektrogeräte sind aus dem Schlafzimmer verbannt. Wenn Sie dennoch morgens, trotz ausreichender Schlafdauer, wie gerädert aufwachen und andere gesundheitliche Störungen ausschließen können, lohnt es sich, einen Blick auf Schadstoffquellen im Raum zu werfen. Vor allem Symptome wie Hautreizungen, Allergien, Kopfschmerzen oder Übelkeit können, neben schwereren Erkrankungen, durch Wohngifte verursacht sein. Aufschluss gibt eine Raumluftanalyse (ein Selbsttest inklusive Auswertung kostet zwischen 200 und 400 Euro). Doch wie immer, wenn es um die Gesundheit geht, ist Vorbeugen die beste Lösung. Denn immerhin verbringen wir ein Drittel des Tages im Bett und Schadstoffe in Möbeln, Baustoffen und Textilien werden über Jahre hinweg freigesetzt und über die Haut und durch die Atmung aufgenommen. Stark reduzieren lassen sich solche Stressoren, indem Möbel aus Massivholz ins Schlafzimmer einziehen – Rückwände und Schubladeneinsätze sollten aus Sperrholz sein, da geleimte Spanplatten hohe Dosen Formaldehyd enthalten. Verzichten Sie auf synthetische Lacke zugunsten natürlicher Lasuren, Öle und Wachse für die Behandlung der Möbeloberflächen. Verwenden Sie mineralische Farben ohne Konservierungs- und Lösungsmittel statt Dispersionsfarben für die Wände. Sie schlafen besser auf Matratzen aus Naturfasern oder Naturlatex mit atmungsaktiven Bezügen aus Bio-Baumwolle, Leinen oder Lyocell. Bio-Baumwolle ist auch der Stoff, aus dem die Bettwäsche für gesündere Träume gemacht ist. Natürlich sollten die übrigen Wohntextilien wie Tagesdecke, Teppiche und Vorhänge ebenfalls schadstoffgeprüft sein, bevor sie einziehen dürfen. Feststellbar ist dies anhand von Bio-Siegeln wie „Blauer Engel“ oder GOTS. Wir wünschen gute Erholung!

Quelle: blog.remax.de



Stadt ermöglicht Einblicke in Berufswelten am Girls' Day und Boys' Day

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Stadt Ginsheim-Gustavsburg wieder am bundesweiten „Girls' Day and Boys' Day“ und bot interessierten Kindern und Jugendlichen zahlreiche Probearbeitsplätze an. Gleich 33 Mädchen und Jungen nutzten die Gelegenheit, sich in den städtischen Kitas, dem Bauhof und den Bürgerbüros umzuschauen und erste Berufserfahrungen zu sammeln.

Bei einem abschließenden Empfang im Ginsheimer Rathaus begrüßten die Erste Stadträtin, Susanne Redlin, die Leiterin des Fachbereichs Personal, Monika Sänger, sowie die städtische Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Inga Heller, die aufgeschlossene Gruppe (siehe Bild oben) und ließen sich über ihre Erfahrungen berichten. Nicht wenige Kinder und Jugendlichen zeigten sich insbesondere von der Arbeit in den Kitas begeistert, ein Umstand, der alle Beteiligten angesichts des aktuellen Fachkräftemangels hoffnungsfroh stimmte.

Verschiebung der Müllabfuhrtermine

Aufgrund der Feiertage im Mai verschieben sich einige Müllabfuhrtage jeweils um einen Tag nach hinten:

- 23. Mai 2024 - Donnerstag
Ginsheim: Biomüll (grün) und Papiermüll (blau)
- 24. Mai 2024 - Freitag
Gustavsburg: Biomüll (grün) und Papiermüll (blau)
- 25. Mai 2024 - Samstag
Ginsheim und Gustavsburg: Gelbe Tonne
- 31. Mai 2024 - Freitag
Gustavsburg: Biomüll (grün) und Restmüll (grau)

Alle Bürger*innen werden gebeten, ihre Abfallbehälter entsprechend bereitzustellen. Bei Fragen steht das Umweltbüro gerne unter Tel. 06144/20-163 zur Verfügung.

Hinweis für An- und Ummeldungen: Wohnungsgeberbestätigung erforderlich

Das Team der Bürgerbüros erinnert daran, dass bei An- oder Ummeldungen eine aktuelle Wohnungsgeberbestätigung benötigt wird. Ohne eine solche Bestätigung ist eine An- oder Ummeldung nicht möglich. Blanko-Wohnungsgeberbestätigungen sind während der regulären Öffnungszeiten in den Bürgerbüros der Stadt (www.gigu.de/buergerbuero) - ohne vorherige Terminvereinbarung - erhältlich.

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen die Mitarbeiter*innen der Bürgerbüros zur Verfügung.

Hinweis zu pflegefreien Grabstätten: Keine individuelle Gestaltung möglich

Die Friedhofsverwaltung erinnert daran, dass für pflegefreie Grabstätten auf den örtlichen Friedhöfen, wie Urnenwände, Baumgräber oder Urnengemeinschaftsanlagen, keine individuelle Gestaltung möglich ist. Gemäß der Friedhofssatzung der Stadtverwaltung werden Angehörige gebeten, Blumen, Kerzen und andere Gegenstände ausschließlich an den dafür vorgesehenen Plätzen abzustellen. Nicht ordnungsgemäß platzierte Gegenstände werden von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung an die vorgesehenen Plätze in der Nähe der Grabstätten geräumt. Dies betrifft in der Regel Gegenstände, die vor oder an den Urnenwänden oder auf der Abdeckung der Urnenwände abgestellt wurden.



Bürgermeister lädt zu „Stadtradel“-Touren zu den Heimatfesten ein

Bürgermeister Thorsten Siehr lädt im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ (12. Mai bis 1. Juni) alle interessierten Bürger*innen zu gemeinsamen Radtouren zu den beiden Heimatfesten ein. Die Tour zum Burgfest in Gustavsburg startet am Freitag, 17. Mai, um 16 Uhr am Ginsheimer Bürgerhaus. Zum Altrheinfest in Ginsheim geht die Fahrt am Freitag, 31. Mai, um 16 Uhr am Rathaus Gustavsburg los. Nähere Informationen zur Tour am 17. Mai sind auf den Burgfest-Sonderseiten in dieser Ausgabe zu finden. Wer sich bei „Stadtradeln“ noch nicht registriert hat, kann das jederzeit über die Internetseite www.stadtradeln.de oder über die App „Stadtradeln“ nachholen.

"Unser Europa. Unsere Zukunft." - Vortragsabend mit europäischen Weinen

Am 9. Juni 2024 steht die Europawahl an, welche die politische Richtung der nächsten fünf Jahre bestimmt. Dieser Zeitpunkt bietet eine gute Gelegenheit, die Rolle der EU in den Kommunen zu beleuchten. Dazu lädt am Montag, 27. Mai, um 19 Uhr die Stadt in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau sowie der Europa Union Kreisverband Groß-Gerau und Europe Direct Darmstadt unter dem Motto "Unser Europa. Unsere Zukunft." zu einem Vortragsabend mit Diskussion und Verkostung europäischer Weine in die Burg-Lichtspiele Gustavsburg ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung über www.kvhsgg.de ist erforderlich.

Einladung zum Jubiläumsfest der Kita II "Schatzinsel" in Gustavsburg

Die Kita II "Schatzinsel" in Gustavsburg feiert ihr 60-jähriges Bestehen und lädt unter dem Motto "Seit 60 Jahren bunt und vielseitig" zum Jubiläumsfest am Samstag, 25. Mai, von 12 bis 16 Uhr in die Bebelstraße 21 in Gustavsburg ein. Alle derzeitigen und ehemaligen Kita-Kinder, Eltern, Mitarbeiter*innen sowie alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Das Programm startet um 12 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung. Ab 13 Uhr erwartet die Besucher ein Kinder-Mitmachkonzert mit Oliver Mager. Im Anschluss gibt es Spiele und Spaß sowie die Möglichkeit, die Kita-Räume zu besichtigen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Es werden Kaffee, Kuchen, hausgemachte Waffeln, Brezeln, Würstchen und vegane Alternativen angeboten. Das Kita-Team freut sich über viele Besucher*innen.

Vorschläge für Bürgerpreisträger gesucht

Die Stadt sucht Vorschläge für den Bürgerpreis 2024. Gesucht werden Einwohner*innen, Initiativen oder Unternehmen, die sich durch soziales, kulturelles oder Umweltengagement auszeichnen und einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Die Nominierung für den Bürgerpreis erfordert eine detaillierte Begründung der Verdienste der vorgeschlagenen Personen oder Organisationen. Die genauen Richtlinien finden sich auf der Website der Stadt unter www.gigu.de/satzungen. Vorschläge für potenzielle Preisträger können schriftlich bis zum 1. September in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk "Vorschlag Bürgerpreis" an das Büro des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, eingereicht werden.

Seniorenbüro organisiert Besuch des ZDF-Sendeentrums in Mainz

Das Seniorenbüro lädt Bürger*innen ab 60 Jahren zu einem Ausflug zum ZDF-Sendezentrum in Mainz-Lerchenberg ein. Am Samstag, 15. Juni, besteht die Möglichkeit, an Teilen der Generalprobe des „ZDF-Fernsehgarten“ und Informationsgesprächen teilzunehmen sowie einen kurzen Film zu sehen. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr an der Bushaltestelle der Linie 60 am Friedrich-Ebert-Platz in Ginsheim. Alternativ stehen weitere Treffpunkte zur Verfügung. Die Rückkehr ist für etwa 18.30 Uhr geplant. Der Ausflug ist eingeschränkt barrierefrei.

Interessierte können sich bis Freitag, 31. Mai, während der Veranstaltungs-/Öffnungszeiten in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) oder Gustavsburg (ZAG) bei Mitarbeiter*innen des Seniorenbüros anmelden. Ein Eigenanteil von 5 Euro muss bei Anmeldung bezahlt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt, die Mindestanzahl liegt bei 5 Personen. Bei großer Nachfrage besteht die Möglichkeit, den Ausflug erneut anzubieten. Für Fragen steht das Seniorenbüro vormittags unter der Nummer 06144/20-151 oder per E-Mail (senioren@gigu.de) zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



Fr 17.05.	20 Uhr	One Life
So 19.05.	16 Uhr	KEIN FAMILIENFILM
So 19.05.	19 Uhr	One Life
Di 21.05.	20 Uhr	The Zone of Interest
Fr 24.05.	20 Uhr	Oh la la - Wer ahnt denn sowas?
So 26.05.	16 Uhr	Die Dschungelhelden auf Weltreise
So 26.05.	19 Uhr	Oh la la - Wer ahnt denn sowas?
Di 28.05.	20 Uhr	Die Herrlichkeit des Lebens
Fr 31.05.	20 Uhr	Back to Black
So 02.06.	16 Uhr	KEIN FAMILIENFILM
So 02.06.	19 Uhr	Back to Black

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

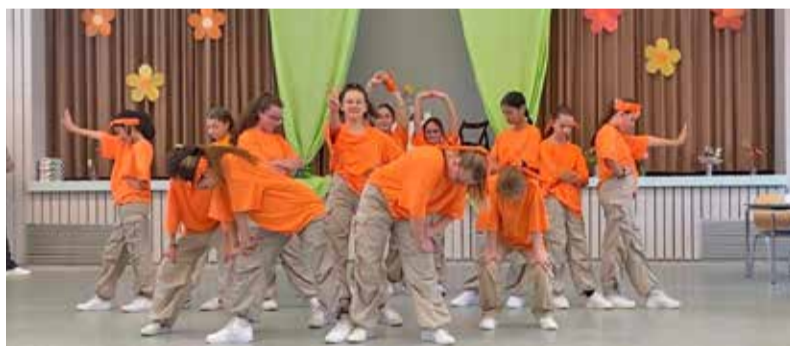
VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 23.05.	20 Uhr	(15 € / 12 €)
JAZZ IM KINO Soulful Five		
(Indian Trio plus Thomas Bachmann und Ralf Cetto)		
Mo 27.05.	20 Uhr	(Eintritt frei)
VORTRAG Florian Staudt „Unser Europa. Unsere Zukunft.“		
Anmeldung über: 06152 1870-0 oder info@kvhsgg.de		
Do 13.06.	20 Uhr	(15 € / 12 €)
KONZERT Daylight		
So 16.06.	15 Uhr	(Eintritt frei)
FRÜHLINGSKONZERT Musikschule Mainspitze		
Do 27.06.	20 Uhr	(15 € / 12 €)
JAZZ IM KINO Daniel Guggenheim Quartett		

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3,
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Volles Haus beim TVG-Tanztreff



TV Gustavsburg - Gut gefüllt war das Ginsheimer Bürgerhaus beim traditionellen Tanztreff der Tanzsportabteilung des TV Gustavsburg. Eröffnet wurde das Programm von den Kindergruppen der „Minimäuse“, „Zwergmäuse“ und „Tanzmäuse“, die unter der Leitung von Svenja Neuroth, Lisa Leberfinger, Lisa Klein und Zoe Rothmeier ihr Können zeigten. Das Publikum ließ keines der Teams ohne Zugabe vom Parkett. Auch die beiden Leistungsgruppen „Sprinkles“ und „X-Plosion“ - ebenfalls unter Leitung von Svenja Neuroth und Lisa Leberfinger - rissen mit ihren aktuellen Turnier-Choreografien aus dem Hip-Hop-Bereich die Zuschauerinnen und Zuschauer mit. Als Dank gab es für alle Tänzer:innen Schäumkisse und Blumensträuße für die Trainerinnen. Selbstverständlich durften auch die Gäste aktiv werden: In den freien Tanzrunden legte Benedikt Töpler von Walzer über Tango, Chachacha und Samba bis hin zu Salsa und Disco-Fox alles auf, was die Tanzlust anregt, und in der Publikumsanimation lud Abteilungsleiter Michael Maag alle

Anwesenden zum Line-Dance „Mama Maria“ auf den gleichnamigen Titel von Ricchi e Poveri ein. Binnen kürzester Zeit war die Choreografie gelernt und konnte gut gelaunt und teils mitsingend getanzt werden. Wer dabei auf den Geschmack gekommen ist, kann sich der neuen Line-Dance-Gruppe des Vereins anschließen. Die sich mittwochs um 20:30 Uhr im Gymnastiksaal der Gustav-Brunner-Schule trifft (nähere Informationen bei michael.maag@tvvgustavsburg.de). Aber auch die Paar-Tanz-Gruppen freuen sich natürlich jederzeit über Zuwachs. Maag zeigte sich stolz über das Engagement seiner Abteilung, dass sich in der guten Jugendarbeit - mit Lisa Klein und Zoe Rothmeier arbeiten zwei Tänzerinnen von „X-Plosion“ nun schon im Trainerstab der „Mäuse“-Gruppen mit - ebenso zeigt wie in dem mit leckeren Kuchen und aufwendigen Torten reichhaltig bestückten Buffet. Alles in allem ein sehr gelungener Nachmittag, der Vorfreude auf den Herbst-Tanztreff am 27. Oktober weckt.

Gutenberg (Halb-)Marathon, wir kommen

Georg-Mangold-Schule Bischofsheim - Am Sonntag, dem 05.05., nahm die Georg-Mangold-Schule aus Bischofsheim bereits zum zwölften Mal am Schüler-Staffellauf im Rahmen des Gutenberg (Halb-)Marathons teil. Dieses Jahr gingen mit einer Rekordbeteiligung von 30 Schülerinnen und Schülern der Georg-Mangold-Schule insgesamt sechs Staffeln ins Rennen. Auch die Lehrerschaft zeigte sich von ihrer sportlichen Seite und schickte zehn Läuferinnen und Läufer für die beiden Lehrer-Staffeln ins Feld. Die Kinder der 3. und 4. Klassen standen am Sonntagmorgen in aller Frühe auf, um sich gemeinsam mit ihren Eltern auf den Weg nach Mainz zu machen. Bei angenehmen Temperaturen fiel um 10.20 Uhr der Startschuss für insgesamt ca. 3000

Schülerinnen und Schüler. Die 21,1 Kilometer führten quer durch das Mainzer Stadtgebiet: Altstadt, Neustadt, Mombach und zurück! Jeder der Läuferinnen und Läufer rannte dabei eine Teilstrecke zwischen 3,7 km und 4,8 km. Das schafften unsere Staffeln in Zeiten zwischen 2:10h und 2:25h. Eine tolle Leistung für die jüngsten Teilnehmer im Starterfeld. Dabei wurden sie nicht nur von ihren mitgebrachten Fans angefeuert, sondern auch von Tausenden von Zuschauern entlang der Strecke. Die Marathon-Schulmannschaft bereitete sich seit Februar mit ihrem AG-Leiter Herrn Stracke auf dieses große Event vor. So mancher Drittklässler stellte noch am selben Tag klar, dass er als Viertklässler in einem Jahr wieder dabei sein wird.

Auf geht's zur Schiffsmühle

Schiffsmühle Ginsheim - Bundesweit öffnen rund 650 historische Mühlen am Pfingstmontag ihre Türen, lassen die Flügel oder Wasserräder drehen, lassen Transmissionen laufen und laden Gäste zu Führungen und kleinen Festen ein. Anlass ist der 31. Deutsche Mühlentag, den die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihre Landes- und Regionalverbände seit 1994 traditionell jeweils am Pfingstmontag ausrichten. Natürlich ist auch die Ginsheimer Schiffsmühle wieder dabei und feiert an der Nato-Rampe beim Liegeplatz von 12 bis 18 Uhr kräftig mit. Zu Beginn sorgt der Evangelische Posauenchor Bischofsheim für Stimmung, der sein musikalisches Repertoire in den Unterhaltungsbereich erweitert hat. Anschließend entführt das Trio

Viajando (Frank Zinkant, Enrique Del Moral und Frank Vollet) die Besucher auf eine musikalische Reise nach Lateinamerika. Auch Jazz und eigene Kompositionen werden zu hören sein. Zwischendurch zeigt der niederländische Mühlenexperte Petro van Doomen einige Techniken, die beim Betrieb einer Windmühle gebraucht werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Leckere Bratwürste vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Kaltgetränke werden angeboten, und auch das beliebte Schiffsmühlenbrot ist wieder erhältlich. Selbstverständlich starten den ganzen Nachmittag über in kurzen Abständen interessante und lehrreiche Führungen durch die Mühle - für bescheidene 4 Euro pro Teilnehmer (Jugendliche 1 Euro).

LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

- Fachbetrieb für Kfz-Klimaservice
- Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Abgasuntersuchung, eventuelle Reparatur

> Inspektion nach Herstellervorgaben
 > Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
 > Klimaservice
 > Reifenservice
 > Bremsservice
 > Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
 Rheinstraße 79
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144-2390
 Fax: 06144-92238
 E-Mail: hubergr@web.de

Instagram #kfz.itzel

Freizeitradler-Tour entlang des Schwarzbachs



Radsportgemeinschaft Ginsheim – Die traditionelle Radtour am Tag der Arbeit führte die RSG-Freizeitradler in diesem Jahr entlang des Schwarzbachs von Ginsheim nach Trebur. Bei bestem Radwetter machten sich die 15 Teilnehmenden auf die rund 20 km lange Rundtour. In Trebur gab Organisator Thomas Bayerl den Teilnehmenden Einblicke über die Entstehung des Schwarzbachs, der als Zusammenfluss mehrerer Bäche seinen Ursprung im

Landkreis Offenbach hat. Erstmals Schwarzbach wird er genannt, wenn Gundbach und Gerätsbach in der Nähe des Jagdschloßes Mönchbruch zusammenfließen. Nach der Querung des Schwarzbachs in Trebur machten sich die Radsportler der RSG entlang des am Feiertag viel befahrenen Radwegs R6 auf die Heimfahrt nach Ginsheim. Nach der Rückkehr feierten sie den Abschluss der Tour mit einem Brunch an der Sporthalle.

Äußere Einflüsse zwingen zu Anpassungen

Gesangsverein Germania Bischofsheim – Zur Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Germania Bischofsheim am 25. April 2024 begrüßte die 1. Vorsitzende Simone Astheimer 44 Mitglieder und Gäste. In ihrem Bericht über das Vereinsjahr hob sie u.a. das Probenwochenende unserer beiden Chöre mit dem Nauheimer Chor Mitte Juni und dem anschließenden Konzert in Nauheim hervor. Ebenso die Teilnahme am Kultursommer mit dem Projektchor unter Leitung von Renate Jost und dem Konzert beider Chöre vor der Senioren-Wohnanlage. Weiter das Probenwochenende der Happy Voices im Odenwald und als Höhepunkt das Weihnachts-Konzert in der katholischen Kirche in Bischofsheim, Aus dem Vereinsleben: u.a. eine Schifffahrt auf dem Main nach Frankfurt, das Sommerfest und eine Wanderung nach Kostheim. Auch an der Kerb beteiligte sich der Verein im Weindorf. Musikalisch waren wir immer erfolgreich, wie auch die Berichte der Chorleiterinnen und Sängerpräsidentin bestätigten. Allerdings haben das Umfeld und die

äußeren Bedingungen dazu geführt, dass zukünftig, insbesondere auch unter finanziellen Aspekten, einiges zu ändern ist. Auch die Beteiligung am Kultursommer ist aufgrund finanzieller Unterdeckung zu prüfen. Dies kam auch im Bericht des Kassierers zum Ausdruck. Er konnte zwar über einen ausgeglichenen Haushalt berichten, aber u.a. nur wegen einer sehr großzügigen Spende der Volksbank Bischofsheim. Deshalb beschloss die Mitgliederversammlung auch eine Beitragserhöhung. Die Kassenprüfung ergab die ordnungsgemäße Führung der Kasse, so dass Kassierer und Vorstand Entlastung erteilt wurde. Ausblick: U.a. sind Projektchor, Matinee der Happy Voices im Kunstwürfel, Probenwochenende, Weihnachtsplätzchen-Aktion und Weihnachtskonzert am 14. Dezember, Chor-Reise und Sommerfest mit Jubilären-Ehrung geplant. Wichtig auch, dass nach Elena Bauer rasch Marvin Gauger-Schmidt als Dirigent für den Gemischten Chor gewonnen werden konnte. So ist auch dort das Chorleben wieder in gewohnter Bahn.

Erfolgreicher Projektabschluss



Chorgemeinschaft Ginsheim – Überaus erfolgreich wurde das Frühjahrsprojekt „I like the flowers“ vom Chor „Tea-Time“ der Chorgemeinschaft Ginsheim mit einem Konzert zur Teestunde am Sonntag, den 05.05., im Bürgerhaus Ginsheim zum Abschluss gebracht. Der Einladung folgten Jung und Alt, so dass die Tassen knapp wurden. Die Gäste ließen sich Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken, während die 29 Sängerinnen und Sänger die Lieder zu Gehör brachten, die sie während des achtwöchigen Chorkurses mit ihrem Dirigenten einstudiert hatten. Insgesamt handelte es sich um 6 mehrstimmige Lieder und 3 Kanons, darunter so bekannte Stücke wie „Conquest of Paradise; Nun will der Lenz uns grün-

ßen; das stimmungsvolle „Arcobaleno“ oder die bekannten Kanons „Es tönen die Lieder“ und „Ich liebe den Frühling“. Die von den Sängerinnen Birgit, Dorothee und Lisa vorgetragenen Gedichte oder Geschichten lockerten die Stimmung zusätzlich auf. Soubouren führten die Chorsprecherin Irma und der Chorleiter Konstantin durch den Nachmittag. Ein Hörgenuss und Zeit für Besinnung waren die vom Chorleiter Konstantin mit seinem Cello vorgebrachten Stücke eines französischen Komponisten. Am Ende sang der Chor gemeinsam mit seinen Gästen zwei bekannte Volkslieder, so dass jeder „mit einem Lied auf den Lippen fröhlich nach Hause gehen konnte.“

Von Schwingungen, Akustik, Klängen und Musikspiel: Klanginstallation im Kunstwürfel

Inspiziert von eigenen Erfahrungen, von der Natur und musikalischen Werken möchte Wingel Mendoza, der Künstler mit mexikanischen Wurzeln, seine Werke auf einer neuen Ebene der Wahrnehmung vorstellen. Musik nicht nur hören, sondern auch unmittelbar zu spüren, das soll seine Ausstellung am ersten Maiwochenende im Kunstwürfel in Bischofsheim den Besuchern ermöglichen. Ein ganzes Sammelsurium an Drähten, Kontakten, Chips und Gestellen, hatte er dazu im Innenraum der Ausstellung aufgebaut. An der Seite findet sich eine Pflanze, ebenfalls mit Drähten versehen, die durch Interaktion und Anfassen ihre Klänge verändert. Faszination, wie der Künstler selbst sie erfahren hat und durch die Pflanze an das Publikum weitergeben möchte. Wolfgang Maschke begrüßt am ersten Ausstellungstag die Gäste dazu herzlich mit ein paar einladenden Worten sowie ein paar Hintergrundinformationen zu der Initiative und dem Künstler. Interessierte Besucherinnen und Be-



sucher werden dazu eingeladen, sich selbst einen Eindruck zu verschaffen und ihr eigenes Bild der Musik zu kreieren. Neue Möglichkeiten und Wege der Wahrnehmung erschaffen und diese für das Publikum erlebbar machen, - das möchte Wingel Mendoza mit seiner Arbeit erreichen. Der gemeinnützige Verein um die Initiative „Kunstwürfel“ hilft ihm dabei. Der Kunstwürfel bietet allgemein Künstlern, Newcomern und weiteren Akteuren der bunten Szene eine Bühne und die Möglichkeit, Werke oder Projekte öffentlich vorstellen zu können.

Pia Pfeifer

Fortbestand des Evangelischen Bläserchors Gustavsburg gefährdet

Evangelische Bläserchor Gustavsburg – Seit seiner Gründung 1918 hat der Evangelische Bläserchor Gustavsburg – mit einer Zwangspause unter der NS-Diktatur – die musikalische Landschaft in Gustavsburg bereichert. Festlich begleitete Gottesdienste, anspruchsvolle Konzerte und viele Auftritte, wie das alljährliche Kurrende-Blasen am Heiligen Abend, gehörten dazu. Zur Ehre Gottes, zur Freude der Mitmenschen und mit Spaß an der Musik präsentierte das Laien-Ensemble Blechbläser-Musik. Das Repertoire reichte von der Renaissance bis zum Neuen Geistlichen Lied zeitgenössischer Komponisten. Ende letzten Jahres zeigten sich inhaltliche Differenzen zwischen Chor und Chorleitung einerseits und Kir-

chenvorstand und Pfarrer andererseits: Zum Wertbeitrag des Chores und zur zeitlichen Verfügbarkeit eines spielfähigen Ensembles gab es unterschiedliche Erwartungen. Es wurden einschneidende Änderungen und Einschränkungen gefordert, die für den Chor nicht nachvollziehbar waren und sind. Auch wenn sich inhaltliche Differenzen verringern ließen, verlief die Kommunikation mit der Chorleiterin zu den gewünschten Veränderungen wenig wertschätzend und vorwurfsvoll. Ihren Unmut darüber brachten die Chormitglieder mit einem Schreiben an Pfarrer und Kirchenvorstand zum Ausdruck. Sie stehen nach wie vor voll hinter der Chorleiterin und ihrer Leistung. Da sich die Kommunikation



nicht grundlegend änderte, sah sich die Chorleiterin Meike Rind veranlasst, schweren Herzens zu kündigen. Somit steht der Bläserchor ohne Chorleitung da und ist nicht mehr spielfähig. Die Gelegenheit, direkt während der Kündigungsfrist die Stelle neu auszusuchen, wurde vom Kirchenvorstand bislang nicht ergriffen. Mitte April hat der Evangelische Bläserchor nach 105 Jahren seines Bestehens die vorerst letzte Probe abge-

halten. Ohne Chorleitung sind weitere Auftritte wie die Gottesdienstbegleitung oder Auftritte auf dem Burgfest, nicht möglich. Der Bläserchor verabschiedet sich auf diesem Weg zunächst von seinen Zuhörern und gibt die Hoffnung nicht auf, auch in Zukunft die Tradition des gemeinsamen Musizierens fortsetzen zu können. Die Chormitglieder sind in Gustavsburg seit der angegebenen Zahl von Jahren dabei: Erich Becker, 48 Jahre; Peter Becker, 48 Jahre; Monika Fransen, 43 Jahre; Nadine Hoffmann, 38 Jahre; Herbert Jack, 11 Jahre; Noah Kaindl, 6 Jahre; Rolf Schäfer, 9 Jahre; Dr. Markus Schmitt, 33 Jahre; Thorsien Siehr, 38 Jahre; Alexander Stahl, 14 Jahre; Thomas Stelzamer, 50 Jahre; Christian Zalto, 38 Jahre.

Gau-Kinderhallenturnfest



TSV Ginsheim – Am 27.04. fanden die Einzelwettkämpfe des Gau-Kinderhallenturnfestes für die Jahrgänge 2015 bis 2018 statt. Gastgeber war die SG Egelsbach. Die TSV Ginsheim ging mit insgesamt 12 Turnerinnen an den Start, die ihre Übungen der Leistungsklasse P3 – P4 erfolgreich an den Geräten Reck, Boden, Sprung und Schwebelbalken absolvierten. Folgende Platzierungen wurden errut:

Jahrgang 2017 / P3: 5. Platz Juna Hartmann; 20. Platz Arba Krasniqi
Jahrgang 2016 / P3: 2. Platz Zoe Beisiegel; 4. Platz Leni Stöhr; 55. Platz Amelie Kleinsteuber
Jahrgang 2016 / P4: 2. Platz Käthe Lehmann
Jahrgang 2015 / P4: 1. Platz Goldy Wiedemann; 5. Platz Sarah Yagis

Die TSV Ginsheim gratuliert allen Turnerinnen zu diesen super Platzierungen und wünscht weiterhin viel Erfolg bei den nächsten Wettkämpfen.

F3-Junioren glänzen mit 2. Platz bei Turnier in Eppertshausen



VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 06.05. – 12.05.
C-Junioren Verbandsliga: U15/C1 VfB Unterliederbach – U15/C1 1:0. Die U15 verpasste erneut durch eine unnötige Niederlage den vorzeitigen Klassenerhalt. Bei noch zwei ausstehenden Spielen und fünf Punkten Abstand zum ersten Nichtabstiegsplatz dürfte allerdings nichts mehr anbrennen.
A-Junioren Gruppenliga: U19/A1 JfV Bergstraße – U19/A1 7:0; U19/A2 TS Ober-Roden – U19/A1 4:3. Am Ende der Saison schwinden die Kräfte bei der U19, die innerhalb von vier Tagen zwei Niederlagen kassierte, und sich damit aus dem Meisterschaftsrennen verabschiedet.
D-Junioren Gruppenliga: U13/D1 – U13/D1 JfV Bensheim/Auerbach 1:6
A-Junioren Kreisliga: U18/A2 –

U19/A1 JSG Riedstadt 3:4. Die A2-Junioren sorgen für ein unruhliches vorzeitiges Ende der laufenden Spielzeit. Nach der Heimmiederlage gegen Riedstadt waren große Teile der Mannschaft nicht mehr zu bewegen, die Saison (immerhin sind noch sieben Spiele) mit Anstand zu Ende zu bringen.
C-Junioren Kreisliga: U15/C2 – U15/C1 SV 07 Raunheim 2:4.
D-Junioren Kreisliga: U13/D1 Alemania Königstädten – U12/D2 0:1. Die U12 verschoss zwei Elfmeter, siegte jedoch trotz schwacher Leistung gegen das Schlusslicht.
E-Junioren Frühjahrsrunde Gruppe 1: U11/E1 TSV Trebur – U11/E1 3:5.
E-Junioren Frühjahrsrunde Gruppe 2: U11/E2 – U11/E2 VfR Groß-Gerau; U11/E2 SV Rot-Weiß Walldorf – U11/E2 1:1.

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster - Türen - Bauelemente



Bauelemente

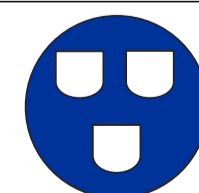
SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenstern und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info



FRITZ RAUCH
GMBH

MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 061 44/2377

Sieben Titel für die Leichtathleten

LG Bischofsheim-Ginsheim – Am 4./5. Mai war es endlich soweit: Der erste Freiluftwettkampf für unsere Leichtathleten stand an. Die U14 und U16 eröffnete die Saison am Samstag in Egelsbach. Philip Behringer gewann die ersten beiden Titel für die LG Bischofsheim-Ginsheim, er sicherte sich den 1. Platz im 75m Sprint und im Kugelstoßen und wurde Kreismeister. Auch holte er einen 2. Platz im Weitsprung und Platz 3 im Speer. Daneben erreichte Jule von Neumann drei Podestplätze. Sie holte in der W12 den 2. Platz über 800m sowie im Weitsprung und im 75m Sprint 3. Plätze. Ein starkes Wettkampfdebüt gelang Leonardo Paterno, der in der Altersklasse M13 drei 5. Plätze im Sprint 75m, Weitsprung und im Kugelstoßen holen konnte. Ein weiteres Debüt feierte Lennard Koch in der M14, der mit einem 6. Platz im Weitsprung und einem 7. Platz über 100m tolle Leistungen zeigte. Tags darauf ging es für unsere Leichtathleten in Trebur weiter. Hier starteten die U12, die U18 und die Herren. In der U12 schaffte Leonie Hübner im Weitsprung den 2. Platz. In der selben Altersklasse überzeugte auch Luisa Pörzgen, die bei ihrem ersten Wettkampf einen 8. Platz im 50m Sprint und einen 9. Platz im Weitsprung holte. Vivien Hünninger holte in der



W11 einen beachtlichen 5. Platz über 800m. Auch in der U18 gab es starke Ergebnisse zu feiern. So holte Hannah von Neumann drei Kreismeistertitel je im Weitsprung, im Kugelstoßen und im Diskuswurf und ist damit erfolgreichste Athletin der LG dieses Wochenende. Philip Koch holte im Weitsprung den 1. Platz und krönte sein Debüt mit einem 2. Platz im Hochsprung und zwei 3.

Plätzen über 100m und im Speerwerfen. Bei den Herren wurde Simeon Trendafilov Dritter über 100m. Dazu steuerten Eric Conradi einen 2. Platz im Speerwurf und Martin Wetterau den Sieg bei den Diskuswerfern bei. Insgesamt holten unsere 12 Athleten neben den sieben Titeln noch 11 weitere Podestplätze bei einem rundum gelungenen Auftakt der Freiluftsaison.

Newcomer-Trophy für Gustavsburger Hip-Hop-Kinder

TV Gustavsburg – Die erste Newcomer-Trophy der hessischen Tanzsportjugend (HTSJ) dieses Jahres geht nach Gustavsburg: Die Hip-Hop-Formation „Sprinkles“ des TV Gustavsburg brachte sie vom Wettbewerb in Weiterstadt mit nach Hause. Angereist war der TVG mit den beiden Teams „Sprinkles“ und „X-Pllosion“ unter ungünstigen Vorzeichen, da beide Trainerinnen in der Woche vor dem Wettkampf krankheitsbedingt ausgefallen waren und so auch kein Training stattfinden konnte. Eine von ihnen, Svenja Neuroth, konnte leider auch nicht zum Turnier mitkommen, so dass die verbleibende Trainerin Lisa Leberfinger, unterstützt durch Eltern, die Teams alleine coachen musste. Die „Sprinkles“ traten im Wettkampf der Hip-Hop-Kinder gegen sechs andere Teams an und tanzten – obwohl es erst ihr zweites Turnier war – souverän und sicher mit enormer Bühnenpräsenz. Ihre Freude war riesig, als verkündet wurde, dass sie den Einzug ins Finale geschafft hatten. Dort gelang ihnen noch eine weitere Leistungssteigerung, und ihr Auftritt wurde unter lautem Jubel der mitgereisten Fans durch die Jury mit dem ersten Platz belohnt. Damit ging der Pokal in dieser Kategorie erstmals nach Gustavsburg. Neben der Trophy-Pokal gab es für jedes Kind eine Medaille sowie eine Urkunde und eine



große, goldene Luftballon-Eins. Im Wettkampf der Hip-Hop-Junioren kam auch das Team „X-Pllosion“ in die Endrunde, die aufgrund der Uneinigkeit des Wertungsgerichts von sechs statt der üblichen vier Teams ausgetragen wurde. Die Uneinigkeit zeigte sich dann auch in der anschließenden Wertung, die für „X-Pllosion“ einmal die 2, zweimal 3, einmal 5 und dreimal 6 ergab, was auf Grund des

sogenannten Majoritätsprinzips nur zum sechsten Platz reichte – eine Platzierung, die die Leistung des Teams nicht widerspiegelt. Doch sind deutliche Tendenzen nach oben erkennbar, und entmutigen lässt sich das Team nicht. Mit entsprechendem Siegeswillen stellt sich „X-Pllosion“ bereits am 09. Juni erneut der Konkurrenz; mitreisende Fans sind immer herzlich willkommen.

RSM sagt Rollerdisco ab

Verwaltung und Politik nehmen Kindern die Trainingsmöglichkeiten

Rollsportverein Solidarität Mainspitze (RSM) – Die Vereinsverantwortlichen des Rollsportverein Solidarität Mainspitze e.V. haben sich dazu entschieden die diesjährige Rollerdisco innerhalb der Burgfestwoche schweren Herzens abzusagen. Der Zustand der Karl-Georg-Bast Bahn lasse eine solche Veranstaltung schlichtweg einfach nicht mehr zu. Der Vorstand möchte die Unfallgefahr aufgrund des desaströsen Zustands nicht verantworten. Seit Jahren ist der Rollsportverein mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg in Verhandlungen bezüglich einer neuen Rollschuhbahn. Die Mängel der Bahn wurden in den letzten Jahren provisorisch geflickt, was jedoch nicht lange zu einem zufriedenstellendem Ergebnis führte. Vor Jahren hatte der Verein schon seitens einer Firma ein Angebot für eine neue Außenbahn von 50.000€ eingeholt und der Stadt vorgelegt. Auch der jetzige Vorstand hat sich ein Angebot einer Firma eingeholt das sich mittlerweile auf 150.000€ verdreifacht hat. Bereits im letzten Jahr stand die Rollerdisco aufgrund des Zustandes der Bahn kurz vor der Absage und wurde in einer Kurzfristaktion notdürftig geflickt. Ein Jahr später hat sich der Zustand weiterhin verschlechtert. Ins Bild passt, dass die Stadtverwaltung vor vier Jahren aus Versehen



den vereinseigenen Container inkl. Vereinsgerätschaften entsorgt hat. Die Erneuerung und die Wiederherstellung wurde nach vier Jahren (!) immer noch nicht abgeschlossen. Der Trainingsbetrieb wurde in den letzten Jahren zunehmend in die Hallen verlegt, bis der Verein sich letztes Jahr entschieden hat die Außenbahn überhaupt nicht mehr zu nutzen – selbst bei hochsommerlichen Temperaturen trainieren die Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren nun ausschließlich in den stickigen Turnhallen. Die vergangenen Jahre, Monate und Wochen waren geprägt von Gesprächen zwischen Verein und der Stadt,

leider gab es bis heute kein zufriedenstellendes Ergebnis. Der Rollsportverein Solidarität Mainspitze e.V. umfasst mehr als 50 aktive und insgesamt über 100 Mitglieder. Der Verein führt mittlerweile Wartelisten für Schnupperkinder, da sie aufgrund der fehlenden Außenbahn an die zugewiesenen Hallenzeiten gebunden sind und so keine Mitglieder mehr aufnehmen können. Des Weiteren müssen Anfragen von Ausführungen von Meisterschaften, wie z.Bsp. der Deutschen Meisterschaft, immer abgelehnt werden. Landesmeisterschaften, die die Vereine im Wechsel als Austragungsort übernehmen, müssen auf der Bahn in Groß-Zimmern ausgetragen werden. Vom Aufwand für Eltern, Trainer und Läufer ein inakzeptabler Zustand. Auch das große Schaulaufen, mit dem der Rollsportverein mit seinen Darbietungen wie „Aladdin“ oder „Arielle“ für große Begeisterung sorgte und jedes Jahr bis zu 1500 Besucherinnen und Besucher anlockte, steht vor dem Aus, da die Trainingsmöglichkeiten einfach nicht gegeben sind. Eine Stadt lebt von ihren Vereinen und sportlichen Möglichkeiten. Der Rollsportverein Solidarität Mainspitze e.V. ist am Ende des Machbaren angekommen. Bleibt eine Frage: Wann passiert endlich etwas?

Miro erkämpft sich Podestplatz

Platz 3 bei den Kreismeisterschaften

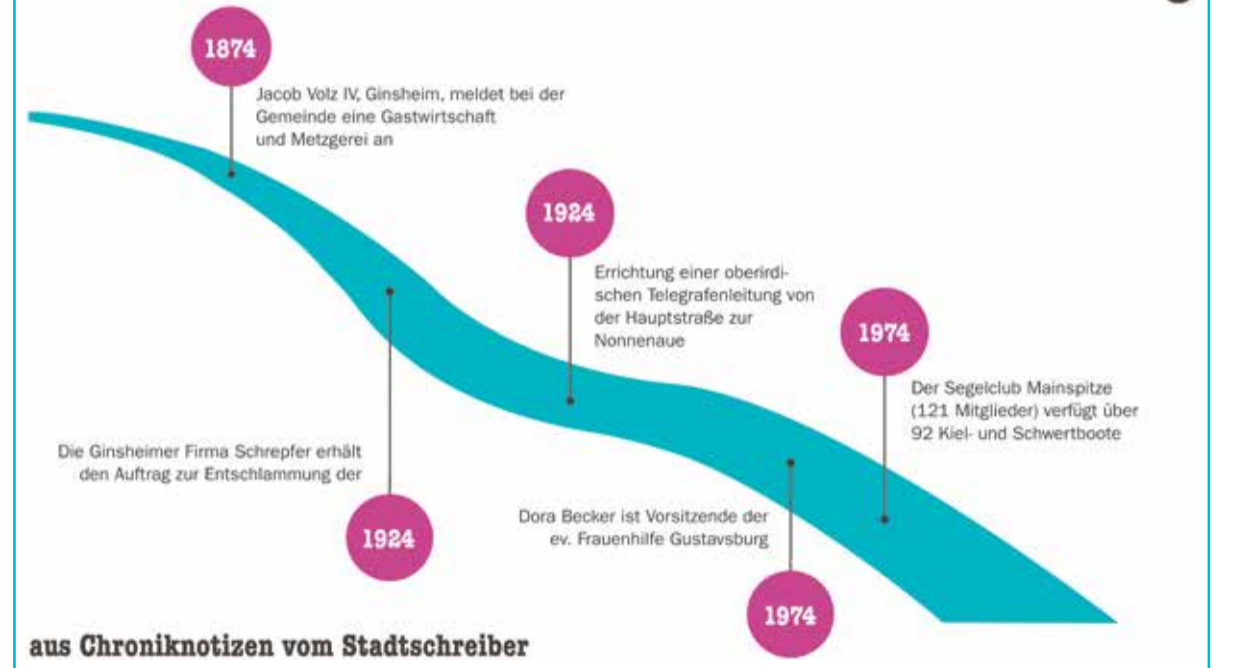
TC Gustavsburg 1929/Kinder-Tennis – Mit über 80 Meldungen aus den Altersklassen U10 bis U18 konnte der Tenniskreis Groß-Gerau auf eine gut aufgestellte Meisterschaft der Tennisjuniorinnen und Junioren zurückschauen, die der Tennisclub Raunheim auf seiner Anlage am vergangenen Wochenende ausrichtete. Mit 4 Junioren aus der AK U10 bis U16 behaupteten sich auch die Tenniskinder des TC Gustavsburg und lieferten sich spannende Matches. Im größten Teilnehmerfeld der Altersklasse U10 konnte Jano Junker die erste Runde mit einem 3 Satz Krimi für sich entscheiden, musste aber im Viertelfinale den Sieg seinem Gegner aus Büttelborn überlassen.



Miro Heidrich und Arthur Riemer mussten in der nächst höheren Klasse

se der U13 antreten und hatten bei den körperlich überlegenen Spielern keine Chance. 3:6 3:6 hieß es am Ende für die Jungs aus Raunheim und Walldorf. Miro Junker trat in der AK U16 an und konnte sich mit bravourosere Leistung bis ins Halbfinale durchsetzen. Leider musste er mit 5:7 und 4:6 seinem Gegner aus Raunheim den Platz ins Endspiel abtreten, triumphierte aber im Spiel um Platz 3 mit 7:5 und 7:5 ebenfalls gegen einen Spieler aus Raunheim. Mit Bilderbuchwetter und fairen Gegnern konnten sich die Jungs aus Gustavsburg bestens für die kommende Spielrunde, die am Samstag beginnt, vorbereiten und schon einmal Wettkampfluft schnuppern.

vor vielen Jahren in Ginsheim-Gustavsburg



RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
 Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
 www.remax-sb.de

VERKAUF im Bieterverfahren
Bischofsheim: Kleines Einfamilienhaus, mit ca. 89 m² Wohnfläche, für Handwerker, oder abreißen und neu bauen. Das Wohnhaus befindet sich einem nach §34 BauGB bebaubarem Gebiet. Ein Anbau an das Bestandshaus oder auch ein kompletter Neubau unter Vorbehalt der Genehmigung des Bauamts ist möglich. Die Grundstücksgröße beträgt 464 m².
 Energieausweis: BA, 413,16 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1886, H
Mindestgebot: € 300.000,-

Ihr Ansprechpartner: Sebastian Wunderlich 06144 - 33747-14

WIR FÜR SIE: * 11 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Prof.-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Bockhardt SANITÄTSHAUS
 Tel. 0 61 46 / 58 58
 Königsberger Ring 2 - 8,
 65239 Hochheim
neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr

„In den letzten zehn Jahren haben wir rund 200.000 € investiert“, erzählt Ulrich Kühlburg, Vorsitzender des TV Bischofsheim im Gespräch mit Matthias Haas.



„Was für eine schöne Vereinsgaststätte“, sagte Matthias Haas (Vorstand der Volksbank Mainspitze) als er zwei Baumspenden beim TV Bischofsheim überreichte. Er nutzte die Gelegenheit, um seine Neugier zu stillen. „Jetzt weiß ich deutlich mehr über das Engagement der Aktiven, welches mit Geld nicht zu bezahlen ist“, resümierte er nach seiner Spendentour mit Gummistiefeln und Spaten.

wieder 36 Bäume für die Region

Volksbank Mainspitze motiviert zum Papersparen



„Den Baumstamm malen wir weiß an, um ihn vor Schädlingen zu schützen“, lernte Matthias Haas von Udo Genné und dem Vorsitzenden Günther Waldecker in Bauschheim.

„Meine Tochter besucht die 2. Klasse der Gustav-Brunner-Schule und nahm im Sachunterricht gerade »Äpfel« druch. Das passt perfekt“, erzählt Angela Krekel-Dehren (1. Vorsitzende des Fördervereins der Schule) während sie gemeinsam mit dem neuen Schulleiter Jörg Matzeit drei Apfel- und zwei Birnenbäume entgegen nimmt. „Wir bereiten uns auf den Umzug ins neue Schulgebäude vor“, berichtet der Rektor. Als sich die Volksbank Mainspitze

2021 entschied je 25 umgestellter Postfächer auf ein E-Postfach einen Baum zu spenden, hätte Matthias Haas nicht mit so spannenden Vormittagen gerechnet. „Beim Natur- und Vogelschutzverein Rü-Bauschheim bekam ich eine sehr informative Führung durch das Vogelschutzgebiet »Im Schacht«. Das tiefgründige Wissen über die Natur von Herrn Waldecker und Herrn Genné hat mich beeindruckt“, so der Bankvorstand.



Ballonkünstlertreffen



Im Ginsheimer Naturfreundehaus trafen sich Ballonkünstler aus Deutschland und Holland.

Vom 03. bis 05. Mai stellten 16 langjährige Ballonartisten ihre künstlerische Kreativität unter Beweis. Ballonkünstlerin Rita Wiebe organisierte dieses Treffen. Das Naturfreundehaus hatte sie gewählt, weil es sich wegen des großen Raums und der Übernachtungsmöglichkeiten perfekt für ein solches Wochenende eignet. Die Künstler verbunden Ballons aus unterschiedlichen Größen und Farben so miteinander, dass die schönsten Formen und Figu-

ren entstanden. Sie kreierten sogar passgenaue Ballonkleider, die sie im Anschluss anzogen und auf dem angrenzenden Netto-Parkplatz als Catwalk präsentierten. Bunte Vögel, eine Giraffe, ein Lama, ein Dino sowie ein Bierkrug und eine Karotte rundeten das Gesamtbild ab. Die zwischen 35- und 60-jährigen Akteure begeistern sich gleichermaßen für diese Kunst und ziehen immer wieder die Blicke der Passanten auf sich. Gerade die Parade über die Rheinstraße, zum Altrhein war ein Highlight – für die Ballonkünstler und Passanten gleichermaßen.

Lydia Dittrich

Zeit für dich

Einfach mal loslassen.
Dich wieder spüren.
Bei dir ankommen.

Durch Körperwahrnehmungs-, Atem-, Gestalt- und Bewegungsübungen kommst du in Kontakt mit dir selbst. Du lernst deine Gefühle besser verstehen, akzeptieren und ins Leben zu bringen.

Nächster Termin:
Samstag, den 25.05. von 10.00–13.15 Uhr
und/oder
Samstag, den 13.07. von 10.00–13.15 Uhr

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Lust auf eine neue Erfahrung, du benötigst keine Vorkenntnisse. Die Kosten für dich betragen 50 €. Melde dich an, der Kurs ist auf 6 Teilnehmer:innen begrenzt.

Körperraum Ginsheim
Körperarbeit Coaching Psychologische Beratung
Armin Schäfer
0160 5874325
www.koerperraum-ginsheim.de
info@koerperraum-ginsheim.de

Internationaler Radsport auf Gustavsburger Rollschuhbahn



Vielfältig, ambitioniert und international präsentiert das erste offizielle Turnier der neugegründeten Bike-Polo Abteilung des FC Germania Gustavsburg. Über drei Tage herrschte reges Treiben auf der etwas rustikal anmutenden Rollschuhbahn am Burgpark. Europaweit waren Teams der Einladung auf die Ochsenwiese gefolgt und beladen mit Camping-Ausstattung, Bikes, Fahrradschläuchen, Kaffeemaschinen und Knieschonern am Freitagnachmittag, den 03.05. ange-reist. „Ein Hauch von Klantreffen und Festival“ beschreibt Oliver Burkl, selbst Spieler beim heimischen Team und Mitorganisator, die Stimmung. „Wir sind so gern hier und freuen uns das Ganze nun auch mit anderen Teams teilen zu können.“ Einige Tage vorher hatte man die Bahn noch auf Vordermann gebracht, mit Brettern und Nägeln, die Löcher in der Bande geflickt und den Bauwagen ausgeräumt. Der neue barrierefreie Zu-

gang auf den Beton ist „der besondere Stolz“ der Hobbyhandwerker auf Rädern. Insgesamt 20 Teams, darunter 13 Mixed Teams, fanden an dem Wochenende entsprechend optimale Bedingungen vor, um ihr Partien zunächst in der Gruppenphase und schließlich am Finaltag auszuspielen. Da es im Bike Polo keinen Ligabetrieb gibt, richtet sich das Zusammentreffen der Teams nach solchen Turnieren und den verschiedenen Austragungsorten. Mit dem Standort auf der Ochsenwiese kam „ein besonderer Mehrgewinn“ in der Region um Frankfurt herum hinzu, der offenbar sehr gut anzukommen scheint. „Wir möchten uns ganz besonders beim Verein FC Germania bedanken, der uns das Gelände, die Kabinen, Duschen und Toiletten zur Verfügung stellt und so die Veranstaltung trotz des Wetters überhaupt erst möglich gemacht hat“, so die Gastgeber.

Pia Pfeifer

Frühlingsball an der IGS Mainspitze



Förderverein der IGS-Mainspitze – Es war wieder soweit! Die Schülervertreterin Lena Paranczuk, Lehrer und Mitschüler organisierten gemeinsam mit dem Förderverein der IGS Mainspitze einen Frühlingsball zum Thema „overdressed“. Nachdem im letzten Jahr der Startschuss mit dem Sommerball ein großer Erfolg war, sollte dieses Event wiederholt werden. Es wurden mehr als 150 Eintrittskarten auch an der Abendkasse verkauft und schnell füllte sich die hübsch dekorierte Ca-

feria. Der Förderverein organisierte und verkaufte die Getränke und dankt REWE Christian Märker für das gespendete Salzgebäck. Für die Licht- und Tontechnik war die Schul-AG von Herrn Cuny verantwortlich die mit passender Musik einheizten. Lena verlässt nach dem Sommerball die IGS, wünscht sich solche Veranstaltungen beizubehalten und dass zusammen mit noch mehr aktiven Mitschülern diese schöne Tradition beibehalten werden kann.

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.



Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de

Saisonaler Kochabend voller Genuss und Geselligkeit

Der Duft von frischen Erdbeeren, Spargel, Bärlauch und mehr wehte am 2. Mai 2024 durch die Schulküche der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim. An diesem Abend standen dort gemeinsames Kochen, gesunde Ernährung und Spaß auf dem Stundenplan. Die Teilnehmer waren dieses Mal aber keine Kinder, sondern Erwachsene im Alter von 37 bis 80 Jahren.



Die Idee für den Kochabend mit frischen und gesunden Produkten hatten Sabine Guthmann von Guthmanns Hofladen in Bischofsheim, und Anja Töws, studierte Lebensmitteltechnologin, die gelegentlich im Hofladen arbeitet.

Aha-Momente

Mit einer kurzen Vorstellungsrunde starteten die Kochbegeisterten in den Abend. Schon hier herrschte eine lockere und heitere Stimmung unter den acht Frauen und zwei Männern. Bevor es ans Kochen ging, gab Anja zunächst hilfreiche Tipps für eine gesunde Ernährung und Zubereitung von Lebensmitteln. Einen Schwer-

punkt legte sie dabei auf Vollkornprodukte und Kräuter. Viele Anwesende waren erstaunt, dass einweisse essbar ist, was im heimischen Garten wild wächst.

Saisonale Rezepte

Die Teilnehmer bildeten Zweiergruppen und suchten sich aus den vorbereiteten Rezepten jeweils eines aus, das sie nun zubereiten wollten. Zur Auswahl standen: Knäckchips aus allerlei Saaten mit Bärlauchpesto, Spinatlasagne mit Schafskäse, Rucola-Pfannkuchen mit Spargel-Schinkenfüllung, Salat mit Wildkräuterdressing, Rhabarber-Crumble und zum Abschluss des Menüs ein Som-

mercocktail mit Wodka: Erdbeerlimes.

Teamarbeit mit Spaß

Nun wurden Kräuter und Nüsse gehackt, Mehl gemahlen, Pecorino gehobelt. Es wurde geröstet, gerührt und püriert. Schnell entwickelte sich das Kochen zu einem sozialen Event: Neben dem Beratschlagen, wie man wohl dieses oder jenes Produkt am besten zubereitet, half man sich gegenseitig aus, unterhielt sich über Privates, machte Späßchen und ließ sich gekühlten Sekt schmecken. Im betriebsamen Treiben in der Küche sorgte Anja für Organisation und Logistik. Stets die Ruhe und den

Überblick bewahrend, ging sie von Gruppe zu Gruppe, gab Tipps und beantwortete Fragen.

Genießen nach getaner Arbeit

Nach gut zwei Stunden Werkeln in der Küche wurden die letzten Gerichte aus dem Backofen geholt. Damit ging der Abend in die Phase über, in der die gut gelaunte Truppe nur noch entspannt essen und genießen musste.

Ingrid Komossa



Neues aus der Mainspitze
Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de



Das Programm

vom 17. bis 20. Mai auf der Ochsenwiese Gustavsburg

Freitag, 17.05.2024

- 15:00 Uhr – Öffnung der Fahrgeschäfte
- 18:00 Uhr – Eröffnung mit Bier vom Fass und dem Team von der Bursch
- 20:00 Uhr – ALEX im Westerland – Die toten Hosen / Die Ärzte Tribute

Samstag, 18.05.2024

- 15:30 Uhr – Öffnung der Stände und des Festplatzes
- 18:00 Uhr – Degenhard Club Band
- 20:00 Uhr – Königlich Bayerisches Vollgasorchester

Pfingstsonntag, 19.05.2024

- 10:00 Uhr – Frührschoppen
- 10:30 Uhr – Kilian Music – singer-songwriter – cover music
- 11:00 Uhr – Künstlermarkt im Burgpark
- 18:15 Uhr – KHARMA – Spicy Covers, frisch & knackig mit eigener Rezeptur!
- 20:30 Uhr – The Queen Kings - „Bohemian Rhapsody“

Pfingstmontag, 20.05.2024

- 10:00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst
- 11:00 Uhr – Künstlermarkt im Burgpark
- 11:15 Uhr – Musikalischer Frührschoppen mit dem Evangelischen Posaunenchor Ginsheim
- 13:30 Uhr – Kindernachmittag von Kindern für Kinder
- 15:00 Uhr – Kindermitmachkonzert mit Oliver Mager
- 19:00 Uhr – BOUNCE Bon Jovi Tributeband – 1984 Tour 40 YEARS OF BON JOVI
- 22:30 Uhr – Großes Brillantfeuerwerk

Die Gustavsburger Vereine laden am kommenden Pfingstwochenende vier Tage zum 66. Burgfest auf den Gustavsburger Festplatz auf der Ochsenwiese ein.

Mit „Alex im Westerland“ am Freitag, der „Degenhard Club Band“ und dem „Königlich Bayerischen Vollgasorchester“ am Samstag dürfen sich die Besucher auf ein Musikprogramm der Extraklasse freuen. „KHARMA“ und Europas beste Queen Tribute Band „The Queen Kings“ am Sonntag und Europas erfolgreichste BON JOVI Tribute Band „Bounce“ am Montag vervollständigen das Line up hochkarätiger Musik-Acts.



Den Startschuss für das viertägige Spektakel auf der Ochsenwiese gibt es am Freitag um 18:00 Uhr mit dem traditionellen Bierfassanstich. Am Abend befindet sich die Band Alex im Westerland auf der Mission, den Witz und den Charme von DIE ÄRZTE, die Energie und Spielfreude von DIE TOTEN HOSSEN zu einer explosiven Rockshow zu kombinieren. Die 18 teilnehmenden Vereine erwarten ihre Gäste mit einem ausgesuchten Angebot an gepflegten Speisen und Getränken. Natürlich kommt auch im Jahr 2024 das Herz der Volksfest-Fans nicht zu kurz. Die Schausteller präsentieren auf dem Burgfest ihre Attraktionen – von aufregenden Fahrgeschäften über Kulturkarussells sowie familienauglichen Angeboten bis zur fröhlichen Kinderunterhaltung.

Parkplätze stehen kostenfrei am Festgelände zur Verfügung. Weitere Informationen sind auf der Fest-Homepage burgfest-gustavsburg.de zu finden.

AM
Merz-
Fussballakademie

Die Merzfussballakademie wünscht Euch eine wunderschöne Zeit auf dem Burgfest. Euer Andi Merz & Team



Sommer, Sonne und Kultur – fröhliches Feiern auf der Mainspitze wünscht das Bootshaus-Team.

ELEKTRO
SEIT 1965  **GMBH HÜBNER**

Viel Vergnügen auf unseren Kult-Veranstaltungen in der Mainspitze!



Viel Vergnügen auf dem Burgfest Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

wünscht das Team der
Volksbank Mainspitze eG
Gemeinsam geht mehr!



Gemeinsam miteinander – füreinander!

Sicherheit, Stabilität und soziale Verantwortung – die Förderung unsere Mitglieder und genossenschaftliches Wohnen in Ginsheim-Gustavsburg sind seit 1912 unser erstes Ziel.

Sichern Sie sich, Ihren Kindern oder Enkeln schon heute den Wohnraum von morgen: Mit einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG
Bougenais Allee 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 79-0
Telefax 06144 - 334 79-40

www.bg-mainspitze.de



Aktion „Stadtradeln“

Bürgermeister lädt zur gemeinsamen Radtour zum Burgfest am 17. Mai ein

Bürgermeister Thorsten Siehr lädt im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ (12. Mai bis 1. Juni) alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer gemeinsamen Radtour zum Burgfest ein.

Am Freitag, 17. Mai, geht es zur Eröffnung des Burgfests nach Gustavsburg. Start ist um 16 Uhr am Ginsheimer Bürgerhaus. Die knapp eine Stunde dauernde Tour führt über den Hundweg und die Fußgängerbrücke

über der A 60 in die Ortsmitte von Bischofsheim und von dort über die Böckler-Siedlung entlang des Mainufers zum Burgfestgelände in Gustavsburg. Am Stand des Vereins für Städtepartnerschaften lädt Thorsten Siehr alle Teilnehmenden zu einem Getränk ein, bevor um 18 Uhr das Burgfest offiziell eröffnet wird.

Der Bürgermeister würde sich über eine rege

Beteiligung freuen. Das gemeinschaftliche Radfahren bietet nicht nur Gelegenheit, die Gesamtkilometerzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Stadtradeln-Aktion zu steigern und Ginsheim-Gustavsburg im Ranking der Kommunen voranzubringen, sondern ist auch eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Landschaft gemeinsam zu erkunden und umweltfreundlich zu den Festen zu gelangen.

Auch zur Eröffnung des Altrheinfestes (31. Mai) plant die Stadtverwaltung eine gemeinsame Radtour. Treffpunkt ist in diesem Fall das Rathaus in Gustavsburg (um 16 Uhr). Weitere Infos gibt es in der kommenden Ausgabe

von Neues aus der Mainspitze.

Wer sich bei „Stadtradeln“ noch nicht registriert hat, kann das jederzeit über die Internetseite www.stadtradeln.de oder über die App „Stadtradeln“ nachholen.

Fahrradcodierung des ADFC

Der ADFC Kreis Groß-Gerau bietet am 19. Mai im Rahmen des Burgfestes in Gustavsburg Fahrradcodierungen an. Die Kosten für die Codierung betragen in diesem Jahr für ADFC-Mitglieder 5 Euro pro Fahrrad und für Nichtmitglieder 10 Euro pro Fahrrad. Für die Codierung wird eine Terminbuchung erbeten. Weitere Infos zu den Fahrradcodierungen sowie die Terminbuchung und welche Unterlagen zur Codierung mitzubringen finden Sie unter <https://codierung.adfc-kreisgg.de>.



Kindernachmittag Pfingstmontag, 20. Mai 2024

Eine Einsatzübung der Jugendfeuerwehr läutet ab 13 Uhr das Fest von Kindern für Kinder ein. Ab 13:30 Uhr begeistern uns die kleinen und großen Musiker und Tänzer auf der Showbühne. Um 15:00 Uhr kommt Oliver Mager

mit seinen Kinderhits nach Gustavsburg zum Burgfest! Auf dem Festplatz gibt's Kinderschminken mit dem Team von REWE Christian Märker und eine Hüpfburg die keine Langeweile aufkommen lässt!

- 13:00 Uhr – Einsatzübung Jugendfeuerwehr GiGu
- 13:30 Uhr – Kita Kastanienburg
- 13:40 Uhr – Turnverein Gustavsburg „Minimäuse“
- 13:50 Uhr – Turnverein Gustavsburg „Zwergmäuse“
- 14:00 Uhr – Turnverein Gustavsburg „Tanzmäuse“
- 14:10 Uhr – Haubengarde Mainz - Dance Chicas & Chicos
- 14:20 Uhr – Turnverein Gustavsburg „Sprinkles“
- 14:30 Uhr – Turnverein Gustavsburg „X-Plosion“
- 14:40 Uhr – BCV 1950 €V. „Dohle Böppcher“
- 15:00 Uhr – Oliver Mager und seine Kinderhits
- 16:00 Uhr – Schulchor der Gustav-Brunner-Schule
- 16:10 Uhr – Musikschule Mainspitze



Entspannen, Verweilen und Freunde treffen – Burgfest ist wie ein Besuch bei uns. Ein schönes Pfingstwochenende wünscht das Cafe Eiszeit am Fritz-Bauer-Platz



Schöne Momente auf dem Burgfest wünscht

Pietät
Böhmer

Telefon (06144) 31969
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de



Ein halbes Jahr sind Egly Klima- & Wärmetechnik GmbH und die ehemalige **Nikoley GmbH** jetzt verschmolzen. Als größeres Team sind wir gut zusammengewachsen und arbeiten professionell an den Heizungs- Klima- und Wärmepumpenanlagen unseres gewachsenen Kundenstamms

Wir feiern gerne mit Kunden und Kundinnen und unserem Team und wünschen klimaneutralen Spaß auf der Mainspitze




DA SILVA IMMOBILIEN

Sommer, Sonne und Kultur – fröhliches Feiern auf der Mainspitze wünscht

DA SILVA IMMOBILIEN

Carina Da Silva Policarpo
06134 - 957 97 84
0152 - 563 70 528
www.dasilva-immobilien.de
Hauptstrasse 53 · 55246 Mainz-Kostheim

ivd Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger



Liebe Gustavsburgerinnen und Gustavsburger, liebe Gäste und Festbesucher,

vom 17. bis 20. Mai feiern wir mit dem 66.ten Burgfest unser traditionelles Heimatfest im Stadtteil Gustavsburg, zu dem ich Sie im Namen unserer Vereine herzlich einlade.

Nach dem Fest ist vor dem Fest, denn so ein vielfältiges Event und die dazugehörige Planung, Organisation und Finanzierung erledigt sich natürlich nicht über Nacht. Mit neuen Leuten im Team und frischen Ideen wurde das ganze vergangene Jahr mit zahlreichen Treffen dazu genutzt, um an vielen Punkten wie Programm, Sicherheit, Logistik, Parkplatzmanagement oder an schlicht erscheinenden Dingen zu feilen.

Und so mehr freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr etliche Verbesserungen und Neuerungen umsetzen können. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Stadt, den Bürgermeister, den Magistrat und das neue Team vom Ordnungsamt, die kooperativ und immer im Rahmen der Gesetze viele bürokratische Hürden der Vergangenheit beseitigt haben. Mit professioneller Unterstützung eines externen Beraters, abgestimmt mit Polizei, Rettungs- und Sanitätsdiensten, unserem Sicherheitsdienst sowie unserem Ordnungsamt, konnte auch unser Sicherheitskonzept für die Sicherheit unserer Festbesucher optimiert werden. Mittlerweile etabliert und etwas

Besonderes ist unser Künstlermarkt, der nächstes Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Für knapp neunzig verfügbare Plätze haben sich über hundertfünfzig Kunsthandwerker aus dem gesamten Bundesgebiet beworben. Als Neuerung gibt es hier das Konzept „Künstlermarkt trifft Musik“ und einen Getränkestand am Burgturm, was sicherlich das Wohlfühlgefühl in diesem Bereich steigert.

Unser Bühnenprogramm bietet dieses Jahr wieder Platz für Newcomer-Bands, die sich allesamt aus erfahrenen Musikern zusammensetzen und neben unseren Hauptacts mit professionellen Musikern der Extraklasse für viel Spaß und gute Laune sorgen. Unsere Schausteller eröffnen den Rummelplatz am Freitag bereits ab 15:30 Uhr und haben viele attraktive Fahrgeschäfte am Start, also unbedingt vormerken.

Freuen dürfen Sie sich auch auf den Kindernachmittag am Montag, mit neuer Moderation und zahlreichen Akteuren aus den Vereinen, Kindergärten sowie Schulen. Christian Märker mit seinem Team garantiert bei diesem Veranstaltungsteil wieder wahre Kunstwerke beim Kinderschminken. Einen herzlichen Dank für seine vielfältige Unterstützung. Einen ebenso herzlichen Dank an den Gewerbeverein und die vielen

finanziellen Unterstützer unseres Ortes **g e w e r b e s** und regionaler Unternehmen, ohne die solch ein Fest erst gar nicht zustande käme.

Ein besonderer Dank geht an mein SKB-Team, das sich ehrenamtlich in viel Freizeit und an Urlaubstagen, auf professionellem Niveau für die Gemeinschaft engagiert. Tolle Menschen, mit denen ich gerne meine Freizeit teile. Danken möchte ich auch den Vereinen und ihren in den Marktständen engagierten Mitgliedern, aber vor allem auch Ihnen, liebe Besucher! Eine so angenehme und entspannte Stimmung bei so vielen Menschen ist schon etwas Besonderes, und dafür sorgen Sie mit guter Laune und Entspannung.

Der SKB-Vorstand wünscht allen Besuchern und Beteiligten viel Vergnügen, erlebnisreiche Stunden und unvergessliche Eindrücke auf unserem schönen Burgfest.

Daniel Martin, 1. Vorsitzender Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V.



Künstlermarkt

... tiff Musik

Am Pfingstsonntag und Pfingstmontag findet erneut ein Künstlermarkt mit 90 Ausstellern im Burgpark statt. Die wunderbare Atmosphäre des Gustavsburger Burgparks bietet ein besonders stimmungsvolles und entspanntes Ambiente für den Künstlermarkt im Rahmen des Gustavsburger Burgfestes am Pfingstsonntag (11 bis 20 Uhr) und Pfingstmontag (11 bis 18 Uhr). An 90 Marktständen präsentieren Künstler:innen und Kunsthandwerker:innen

aus dem gesamten Bundesgebiet was in ihren Ateliers, Werkstätten und Arbeitszimmern entstanden ist und zeigen regionales und internationales Kunsthandwerk vom Feinsten.

Das neue Format „Künstlermarkt trifft Musik“ sorgt ganztägig am Sonntag und Montag im Burgpark für stimmungsvolle Musik aller Genres.



Pfingstsonntag, 19.05.2024

Bühne an der Kirche

- 11:00 Uhr – Gesangverein Einigkeit Gustavsburg
- 12:00 Uhr – Kilian Music
- 13:00 Uhr – Tonland
- 14:00 Uhr – Marlon Newman
- 15:00 Uhr – Shahin Kuzera

Bühne am Burgturm

- 12:30 Uhr – Drehorgel van der Beck
- 14:00 Uhr – Tonland
- 15:00 Uhr – Marlon Newman
- 16:30 Uhr – Shahin Kuzera

Pfingstmontag, 20.05.2024

Bühne an der Kirche

- 13:00 Uhr – Shahin Kuzera
- Drehorgel van der Beck
- 13:30 Uhr – Marlon Newman

Bühne am Burgturm

- 12:30 Uhr – Marlon Newman
- 15:00 Uhr – Shahin Kuzera
- Drehorgel van der Beck



KINDER-SCHMINKEN
Pfingstmontag
13-17 Uhr

Euer REWE-Team freut sich auf Euch!

REWE
Christian Märker
#MITTENDRIN

HÜPFBURG

make it eazy.

Sie sind Unternehmer und auf der Suche nach einem zuverlässigen IT-Dienstleister im Rhein-Main-Gebiet und möchten Ihre IT-Infrastruktur gerne in kompetente Hände geben?

Dann vereinbaren Sie ein **kostenfreies** Erstgespräch mit uns! Wir beraten Sie individuell auf Ihre Unternehmensbedürfnisse.

Wir wünschen viel Spaß auf dem Burgfest!

Scan me!

06134 / 584367 0 www.make-it-eazy.de

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

70 JAHRE

Teil 5



In dieser Serie berichtet Stadtschreiber Hans-Benno Hauf über Ginsheim-Gustavsburg in der Zeit von 1953 bis 2023¹. Die Redaktion wünscht viel Spaß mit Geschichte, Geschichten und Anekdoten über den Ort zwischen Rhein und Main, der später zur Stadt wurde.

Und auch das ist in den Jahren passiert:

Der Wiesbadener Sioux-Club feiert mit 200 „Rothäuten“ auf dem Gelände des Forts Mainspitze ein Sonnentanzfest². In Ginsheim werden 31 Pferde, 554 Rindviehcher, 625 Schweine, 2 Schafe, 12 Ziegen, 4674 Hühner, 8 Gänse, 19 Enten und 79 Bienenvölker gehalten³. Nach „Amore“ mit einem Italiener in einem Heuhaufen auf der Gustavsburg übergibt die Polizei eine fünfzehnjährige den Eltern in Kostheim⁴. Der letzte Ginsheimer Fischer im Nebenerwerb, Heinrich Traupel, gibt 1968 seine Pachtrechte am Altrhein auf. Am Ende seiner 47-jährigen Dienstzeit⁵ hat Pfarrer Wilhelm Blum 2522 Kinder getauft, 1470 Trauungen vollzogen, 2137 Kinder konfirmiert und 2022 Menschen bestattet



1962: Bus 82 L17 Ginsh Rheinstraße und Kiosk Härtling mit Bus-Wartehalle
Bild von Harald Neise

Wie ging es weiter?

In der Eifelstraße wird 1972 das Hochhaus mit 540 m³ Wohnfläche bezogen, die Gesamtschule Mainspitze ist eingeweiht, in frei werdende Räume der Zinn-Schule zieht die Sonderschule ein. Ein Jahr später öffnen der neue Kindergarten Virchowstraße und das Alten- und Pflegeheim Bebelstraße, die Gemeinde verkauft die Turnhalle Rheinstraße, um 24 Sozialwohnungen zu errichten. Das Altrheinfest fällt aus, weil der Feiertag der Deutschen Einheit auf den 17. Juni fällt.

Mit Mehrheit lehnt die Gemeindevertretung 1974⁶ den von der CDU und der FDP beantragten Zusammenschluss von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg zu einer Gemeinde ab.

Im August 1975 lockt das Pop-Festival mit 36 Gruppen auf der Nonnenau rund 15.000 Besucher. Das Magazin „Der Spiegel“⁷ betitelt den Altrhein als „Giftfluß bei Mainz“.

⁽¹⁾ launische Chronik für die Abschlussklasse 10 R der Georg-August-Zinn-Schule Gustavsburg, gehalten im Lichtspielhaus Ginsheim am 9. September 2023
⁽²⁾ 08.08.1964 | ⁽³⁾ 31.12.1965 | ⁽⁴⁾ August 1966 | ⁽⁵⁾ 30.09.1968 | ⁽⁶⁾ 14.03.1974
⁽⁷⁾ 28.04.1975

Nachhaltigkeit findet großes Interesse



GALB/Bündnis 90/Die Grünen Mainspitze – Viele Bürgerinnen und Bürger wollen sich klima- und umweltfreundlich verhalten – das zeigte der Tag der Nachhaltigkeit, der viele Besucher ins Bischofsheimer Bürgerhaus lockte. Dort fanden sie zahlreiche Anregungen für ihren Alltag: Eine Ausstellung unterschiedlichster Lastenfahräder demonstrierte eindrucksvoll, dass man weder für den Großeinkauf noch für den Familienausflug unbedingt ein Auto benötigt. Der ADFC Kreis Groß-Gerau kodierte Fahrräder und hatte jede Menge Informationsmaterial dabei. Ein lokales Solarunternehmen führte vor, wie man auf dem eigenen Balkon unkompliziert eigenen Strom erzeugen kann. Am Stand der Foodsave Groß-Gerau versorgten sich die Gäste gratis mit Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln, die der Handel aussortiert hatte.

Die Solidarische Landwirtschaft Rüsselsheim (Solawi) informierte über Idee und Praxis des gemeinschaftlichen Anbaus von Bio-Gemüse. Ebenso präsentierten sich der Na-

turschutzbund Rüsselsheim (NABU), Fairtrade Bischofsheim, die Bürgerenergie Mainspitze, der Verein Energiewende aus Rüsselsheim, der Verein Solarmobil Rhein-Main, der Ortslandwirt mit dem Feldhamsterprojekt, der runde Tisch Eisenbahndlandschaft, die Klimaschutzmanagerin von Ginsheim-Gustavsburg und das Repaircafé Mainspitze, an das sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren defekten Haushaltsgeräten wenden können. Vorträge informierten über so unterschiedliche Themen von der Gestaltung eines schmetterlingsfreundlichen Gartens bis hin zu den Vorteilen des Elektroantriebs. Für Kinder gab es eine Betreuung. Organisiert wurde der Nachhaltigkeitstag von den Grünen der Mainspitze und der GALB. „Wir sind positiv überrascht von der Resonanz“, sagte GALB-Vorsitzender Wolfgang Bleith. „Die Bürgerinnen und Bürger interessieren sich sehr für Nachhaltigkeit, und es gibt viele praktische Angebote und Wege dazu. Das konnten wir erfolgreich vermitteln.“

Die ‚heiße Phase‘ der Europawahl hat begonnen

Senioren Union GG – Am vergangenen Freitag hatte die Senioren Union des Kreises Groß-Gerau zu einer Wahlveranstaltung im Restaurant Zum Erker in Trebur geladen. Der Kreisvorsitzende Mario A. Bach konnte neben einer großen Interessentenschar den Abgeordneten des Europa-Parlaments Michael Gahler begrüßen. Darüber hinaus ließen es sich die CDU-Fraktionsvorsitzende im hessischen Landtag, Ines Claus, und das Mitglied des Landtagspräsidiums, die CDU-Abgeordnete Sabine Bächle-Scholz nicht nehmen an der Veranstaltung teilzunehmen. Michael Gahler, der heuer 25 Jahre Mitglied im Europa-Parlament ist, kann somit ein großes Wissen und große Erfahrungen, für die Wiederwahl in das europäische Parlament, in die Waagschale legen. In seinen Ausführungen ging Michael Gahler (MdEP) auf eine ganze Reihe an Themen ein. Insbesondere machte er den Anwesenden bewusst, dass die Europäische Union unser Le-

ben besser, sicherer und friedlicher macht. Die Stichworte hierzu sind u.a. Frieden seit fast 80 Jahren, Freiheit und Sicherheit, der Binnenmarkt und der Euro, von dem Deutschland in besonderem Maße profitiert. Darüber hinaus berichtete er über die Arbeit des Parlamentes in den vergangenen fünf Jahren und skizzierte die Aufgaben, der nächsten Jahre. In ihren Grußworten gaben die Landtagsabgeordneten Ines Claus und Sabine Bächle-Scholz einen kurzen Überblick über die Arbeit der CDU geführten hessischen Landesregierung und den Bundesparteitag der CDU. Abschließend stimmten die Abgeordneten mit dem SU-Kreisvorsitzenden überein, dass die Europawahl am 09. Juni eine äußerst wichtige Wahl für die Zukunft Europas ist und nur mit einer starken EVP/CDU-Fraktion Sicherheit, wirtschaftliche Prosperität, Frieden und Freiheit in Europa gewährleisten ist. Eine hohe Wahlbeteiligung ist dafür die beste Voraussetzung.

Ein Ort des Zusammenkommens

SPD Bischofsheim – Vor knapp einem Jahr hat die Gemeindevertretung Bischofsheim beschlossen, das Lehrstellwerk zu kaufen. Die Gemeindevertretung stützt sich auf das Fundament der repräsentativen Demokratie, die die Gründerväter und -Mütter nach 1945 bewusst eingeführt haben. Eine direkte Demokratie sieht das Grundgesetz nicht vor; dies auch vor dem Hintergrund unserer Geschichte. Mit der Stabilisierung des demokratischen Systems hat man dann – in den neunziger Jahren – direkte Abstimmungen eingeführt, aber dafür hohe Hürden aufgebaut, in Hessen die 25% der Wahlberechtigten, die für einen Antrag stimmen müssen. Dieses Bürgervotum wurde jetzt genutzt. Es gab einen Bürgerentscheid

als sogenanntes plebiszitäres Instrument der Demokratie. Das Ergebnis war knapp, aber es gilt es zu respektieren. Das Ergebnis des Bürgerentscheides wird in der Gemeindevertretung beraten und der Beschluss bekräftigt werden, das Lehrstellwerk zu erwerben und zu sanieren. Wichtig ist jetzt, auch jene Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen, die mit „Ja“ gestimmt haben. Es muss klarwerden, dass es deswegen zu keiner Steuerverschwendung oder zur Erhöhung der Grundsteuer kommen wird. Im Gegenteil: Die Gemeinde schafft einen neuen Wert, einen öffentlichen Ort des Zusammenkommens, mit historischen Bezügen zur Eisenbahndlandschaft Bischofsheim.

Klare Mehrheit gegen den Kauf des Lehrstellwerk

CDU Bischofsheim – Der erste Bürgerentscheid in der Bischofsheimer Geschichte ist abgeschlossen und die Bürger haben sich mit mehr als 75% der abgegebenen Stimmen gegen den Kauf des Lehrstellwerkes ausgesprochen. Ob die Gemeinde nunmehr jedoch vom Kauf des maroden Gebäudes absieht steht in den Sternen, da das sog. Quorum nicht erreicht wurde. Nur wenn die abgegebenen JA-Stimmen mind. 25 % der Wahlberechtigten ausgemacht hätte, wäre die Entscheidung bindend gewesen, jedoch fehlten am Ende 8 Stimmen. Nun muss die Gemeindevertretung abschließend über den Kauf entscheiden. Bisher hat diese mit den Stimmen von SPD und GALB stets den Kauf des Lehrstellwerkes befürwortet.

Die CDU erhofft sich nach dem deutlichen Votum ein Umdenken bei der Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) und ihrer rot-grünen Mehrheit. Das Ergebnis von über 75% macht deutlich, dass der Kauf des Lehrstellwerkes und die damit verbundenen Kosten für die Sanierung von der Bevölkerung abgelehnt wird. „Ich glaube das Ergebnis darf nicht ignoriert werden und muss Anlass geben, nochmal genau zu reflektieren ob die Übernahme des Lehrstellwerkes wirklich im Interesse der Bischofsheimer Bürger ist. Wir glauben das nicht und das Ergebnis bestätigt uns in dieser Auffassung“, analysiert der Vorsitzende der Bischofsheimer CDU Simon Kanz das Ergebnis. Auch wenn das Quorum verpasst wurde, so muss der Bürgerwillen ernst genommen werden. Auch der Landrat hätte 2021 kein Quorum erreicht (wenn es eines gegeben hätte). Die Wahlbeteiligung lag damals nur bei 28,6% (jetzt 33,07%) und der Landrat wurde „nur“ mit 61,5% wiedergewählt (Bürgerentscheid 75,7%). Ob das Ergebnis des Bürgerentscheides so umgesetzt wird, liegt nunmehr in den Händen der rot-grünen Abgeordneten in der Gemeindevertretung, welche bisher den Kauf gegen die Stimmen von CDU und BFW stets unterstützt haben. „Wir hoffen, dass die Bürgermeisterin und ihre rot-grüne Mehrheit nach dem Ergebnis des Bürgerentscheides ihre Positionen nochmals überdenken und von dem Kauf des Lehrstellwerkes absehen“, erklärt Kanz abschließend.

LESERMEINUNGEN

Abstimmung über Lehrstellwerk

Da haben die Befürworter des Lehrstellwerkes ja ein ganz tolles Ergebnis erzielt: Über 75 % der Abstimmenden waren zwar gegen das Stellwerk, dennoch haben leider 8 Stimmen gefehlt, damit die Abstimmung gültig ist. Darauf können sich die an den Hebeln der Macht sitzenden Stellwerksbefürworter etwas einbilden. Ihre perfide Strategie, den Bürgern die Teilnahme an der Abstimmung durch den Termin am Muttertag (anstatt am Termin der Europawahl), durch nur 3 offene Wahllokale usw. so schwer wie möglich zu machen, hat sich mit den 8 fehlenden Stimmen am Quorum ausgezahlt. Was für ein Triumph für die Stellwerksbefürworter.

Detlef und Elena Vogt, Bischofsheim

LET THE SUN SHINE!

Optik Volk
klein, aber fein

IHR SOMMER, IHRE FARBEN.

ENTDECKEN SIE VOR ORT ALL UNSERE ANGEBOTE RUND UMS THEMA SOMMER UND SONNENBRILLE.

JETZT TERMIN ZUR BERATUNG VEREINBAREN!

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Gustavsburg
Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIßTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Katrin Diehl | Andrea Engler

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)

Redakteure: Lydia Dittrich, Pia Pfeiffer, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseanmeldung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze

Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 30.05.2024

Anzeigenschluss: Freitag, 24.05.2024, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 27.05.2024, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

VIEL FREUDE BEIM LESEN!

Blühwiesen in der Mainspitze

GALB/Bündnis 90/Die Grünen Mainspitze – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grüne vor Ort“ findet am 04.06. eine Führung zu den Blühwiesen der Bauernfamilie Guthmann statt. Sabine und Klaus Guthmann, die die Führung leiten werden, werben dafür seit Jahren Sponsoren ein, die die Blühwiesenanpflanzungen unterstützen. Treffpunkt um 18 Uhr ist der Tannenhof in Bischofsheim. Mit einer kleinen Radtour werden die verschiedenen Blühwiesen angefahren. Blühwiesen sind ein wichtiger Baustein zum Erhalt der Biodiversität vor allem für die Insekten. Familie Guth-

mann wird über ihr Projekt berichten, wie die Familie zu der Entscheidung kam und wie sie das umsetzen. Welche Pflanzen werden dafür genutzt und warum gerade diese Pflanzen? Wird das auf wechselnden Flächen gemacht oder sind das immer die gleichen Felder? Konnten schon Beobachtungen gemacht werden, dass sich durch die Blühwiesen etwas geändert hat? Alles Fragen, auf deren Antwort man gespannt sein kann. Als Veranstalter freuen sich die Bündnis 90 / Die Grünen der Mainspitze und die GALB, viele Interessierte zu der Führung begrüßen zu können.

geschribbe wie gebabbelt ... ab in de Gaade

Es is ja schunn eh schee Sach, des mit dem Friehjoehr, un ach grad donn, wonn's noch de Eisheilische longsom abber sicher in Rischdung Summer geheje dud. Die Temberadurn sin do donn, bis uff eh paar Ausnahme, noch gonz erträschlich zum Aushalle (des saach sogar ich, als bekennendes Winderkind).

Denn bis zu nem gewisse Maß is selbst fer mich ehn Sunnestrahl emol gonz ohgenehm – abber nur, wonn zwischedorsch ehn leischde Reescheschauer dezu kimmt. Genau donn bassiert es Schennsde, was es Friehjoehr ausmacht: die Nadur erobert sich unser schee Gemagung widder uffs Neije zurick. Ibberall sprießt ebbs Grienes, was donn unner Umständ ach noch irschendwonn eh bundisch Blihblietsche uffgeheje losse dud. Grad des neije Grie, noch gonz frisch un zart sieht oifach om Beste aus.

Also de perfekte Zeitpunkt, um die heimisch Ohzucht vun Sunneblumme, Cosmejascher un sunsdische Summergeblümmel in Ohgriff zu nehme. Ach wern in kloone Töppschscher Tomade, Görkscher un Paprikascher gezoosche. In dem Joehr hab ich mich sogar emol on Himmbern un Zitronschscher gewaacht. Bin schunn gonz gesponnt, was aus dene Kernschscher entschteheje werd.

Boim Plonze schdeischt zwar schunn die Vorfried uff die Erde, abber es eischildisch faszinierende is es doch, dene Planzjer boim Wachse zu zugguge. Aus eischener Erfahrung kann ich abber ach saache, als geeischensde Schdondort fer de Bliehsalbei, Pflücksalaat un Co. eischild sich nur eh schneckefreije Zone. Ansunsde muss mer de Ertraach umfangreich mim heimische Gaadegetier deile. Unner Umständ kann des ach zu ungewollde Eiweissbeilaache fiehrn.

Wonn mer die allseits geltenden Geissele des Hobby-Gärtner's vun mähje, gieße, schtutze un jeede in

nem gesunde Gleichgewischt hält, kann mer des ach als entsponnde Ausgleichstädschkeide mit körperlicher Beteedischungsqualidet sehje. Was ich in moim Gaade abber ohm meiste liebe, is der fer mich perfekte Geruch aus ner Mischung vun frisch gemähjdem Gras, dene würzische Arome aus de Kräuderabdeilung mit junger Minze, Zitonenmelisse, Rosmarin un Oregano sowie en Hauch Lavendel. Erschwerendswert is allerdings de Umstond, dass momendon nit nur des om Schprieße is, was ach wuchern soll.

Was eischildisch emol als eh gleischmäßig Rasenfläsch gedacht war, entwickelt sich als verselbstschändische Ohbaufläsch vun diverse Pusdeblumme, Disdele un sunsdische Wildkräudscherkuldurn. Dem gonz Beiwerk mit nem menschliche Rickeroberungsdrong entschieide entgeesche zu jeede is allerdings eh unerreichbar Unnerfonge.

Wonn mer denkt, mer hots Unkraut im Griff, recke widder Gänseblümmelscher un de Löwezohn ihr Köppschcher in die Luft. Abber des scheerd sich schunn long nit mehr. Schließlich is es Nadur un die hot ach ihr Bereschdischung. Denn wonn erstemol die Trockenzeide im Summer ohbresche, verwondelt sich nit nur de Rasen in ohgewachse Heu, sondern nur es werklischst hartnäckischde Unkraut ibberleht den Ausnohmezustand mit ohne Wasser un sorscht donn wenigstens fer noch eh paar griene Fleckscher uff dere Rasen-Oiöod.

In dem Sinn, wonn mer sich vun nem schdedische Optimierunggedonge bei de heimisch Gaarde- oder Terasesegeschdaltung verabschiedet un oifach ach de Nadur ihrn Freiraum lässt, kann sogar Gaadearbeit sehr wohltuend Körbber un Geist bereichern.

Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbeln aus Ginsheim

3.146 Bischofsheimer stimmten am vergangenen Sonntag (12.5.) über die Frage „Soll der Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.07.2023 zum Kauf des Grundstücks am Alten Bahnhof (DS304/2022) auf dem sich das sogenannte „Lehrstellwerk“ befindet, aufgehoben und damit vom Erwerb der Immobilie durch die Gemeinde Bischofsheim abgesehen werden?“ ab. 2.370 (75,67 %) Wahlberechtigte setzten ihr Kreuz bei Ja, 762 (24,33 %) stimmten für Nein und 14 Personen warfen ungültige Wahlzettel in die Urnen. Das notwendige Quorum von 2.378 Ja-Stimmen (Mindestanzahl an Stimmen, damit das Ergebnis gültig ist) wurde nicht erreicht. Die Abstimmungsbeteiligung lag bei 33,07 %.

Ein Quorum stellt sicher, dass sich genügend Bürger beteiligen, um eine repräsentative Entscheidung zu treffen. Das knappe Verfehlen der Mindestanzahl an Ja-Stimmen – lediglich acht Stimmen fehlen – sorgt für Diskussionen: Man solle den Beschluss überdenken, denn die Meinung der Bürger:innen sei klar, meinen die einen. Die missverständliche Formulierung des Bürgerentscheids habe dazu geführt, dass sich Wahlberechtigte „vertippt“ haben, denken andere. Auch zur Terminierung der Abstimmung (12.5. statt Zusammenlegung mit Europawahl am 9.6.) vermuten Mitglieder der Facebook-Gruppe Bi-



Quorum nicht erreicht
Bürgerentscheid scheitert an acht fehlenden Ja-Stimmen

schem-Bischofsheim Berechnung der Verantwortlichen. Man habe verhindern wollen, dass die notwendige Anzahl an Stimmen zusammenkomme.

„Es gilt der Beschluss der Gemeindevertretung, das Lehrstellwerk für eine öffentliche Nutzung zu erwerben und zu sanieren“, sagt Mechthild Rühl, vom Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim zum Wahlausgang. Es sei eine große Chance für Bischofsheim, die Eisenbahngemeinde! Mitten in einem neuen Baugelände, direkt an der Bahn, mit der denkmalgeschützten Alten Station und dem Wasserturm als Wahrzeichen, einen Ort der Geschichte für die

Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen und allen Generationen ein Zusammenkommen zu ermöglichen. Der Heimat- und Geschichtsverein stehe auch weiterhin zur Verfügung, wenn es um Konzeption und Gestaltung der Eisenbahnlandschaft geht.

Im Namen der Initiatoren des Bürgerbegehrens richtet Reinhold Rothburger seinen Dank an alle, die am Bürgerentscheid teilnahmen. „Die Abstimmung wurde zwar in unserem Sinne gewonnen, der Bürgerentscheid ist trotzdem wegen der fehlenden acht Stimmen für das erforderliche Quorum gescheitert.“

Juristisch zu bewerten sein werden voraussichtlich allerdings unter anderem die fehlerhaft oder gar nicht versendeten Briefwahlunterlagen, die möglicherweise wahlentscheidend gewesen sein könnten. Abzuwarten bleibt nun das amtliche Endergebnis sowie die Entscheidung der Gemeindevertretung“, sagt er auf Nachfrage unserer Redaktion.

Für Bürgermeisterin Lisa Gößwein steht die niedrige Wahlbeteiligung im Kontrast zum Ergebnis. „Zum einen scheint das Thema, das ja überaus kontrovers diskutiert wurde, „nur“ 33% der Wählerinnen und Wähler zu interessieren. Bei diesen 33% hingegen gab es ein deutliches Ergebnis gegen den Ankauf. Als Bürgermeisterin bin ich an die Beschlüsse der Gemeindevertretung gebunden. Es wird jetzt politisch zu diskutieren sein, wie mit dem Beschluss weiter umgegangen wird“, so Lisa Gößwein.

Schon im letzten Jahr sammelte die Gemeinde Bischofsheim Erfahrung mit einem knappen Wahlergebnis. Lediglich 43 Mehrstimmen (Wahlbeteiligung 49,4 %) machten Lisa Gößwein (SPD) zur Bürgermeisterin der Eisenbahngemeinde. In der Theorie gewannen an Muttertag 2024 die Befürworter des Kaufs den Bürgerentscheid. Ob das Ergebnis auch in der Praxis den Weg zur Adoption des Lehrstellwerks frei macht, bleibt abzuwarten.

Axel S.

Vielfalt erleben: Senioren erkunden das Thema Queerness

Beim Seniorennachmittag „Queer unterm Regenbogen“ am 8. Mai 2024 ging es um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Eingeladen hatte die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim, um über ein Thema ins Gespräch zu kommen, das in großen Teilen unserer Gesellschaft noch immer tabuisiert wird.

In einem Wechsel von Fragen und Antworten, Dialog und Information führten Andrea Gürke und Noah Kretzschel von pro familia Rüsselsheim durch den Nachmittag. Kretzschel erklärte, welche sexuelle Orientierung und Geschlechtlichkeit hinter der gängigen Abkürzung LSBTIQA steckt. Während die Senioren mit den Begriffen „lesbisch“ (L), „schwul“ (S) und „bisexuell“ (B) etwas anfangen konnten, wurde es bei „TIQA“ schwieriger. „T“ steht für transgeschlechtlich. Das sind Menschen, die mit einem eindeutigen Geschlecht geboren werden, sich mit diesem aber nicht identifizieren können, und sich unter Umständen einer Geschlechtsänderung unterziehen. Intergeschlechtliche (I) Menschen



sind jene, die nicht mit einem eindeutigen Geschlecht geboren werden. Früher nannte man sie Zwitter. Queer (Q) kommt aus dem Englischen und wird als Überbegriff für alle LSBTI-Menschen verwendet. „A“ bezeichnet asexuelle Menschen.

Gürke und Kretzschel befragten die Zuhörenden zu Geschlechterbildern, zum Umgang mit Homosexualität und Transgeschlechtlichkeit und zur Haltung der Kirche zu Sexualität – in ihrer Jugend und heute. Es sprudelte aus den älteren Menschen heraus: Sie schilderten eigene Erfahrungen,

erzählten persönliche Geschichten und äußerten offen ihre Meinungen. Nicht immer waren sich die Senioren einig, aber die Mehrheit zeigte sich der Diversität gegenüber sehr aufgeschlossen.

Es herrschte Konsens, dass sich viele Denk- und Verhaltensmuster in den letzten Jahrzehnten verändert haben. So schieben heute Männer Kinderwagen, wickeln ihre Kinder und Enkel, und Frauen führen ein eigenes Konto und gehen vermehrt arbeiten. Auch das Sprechen über Sexualität habe sich gelockert. Eine Frau er-

zählt, dass ihr Enkel in der vierten Klasse ihren Mann „aufgeklärt“ habe. Wurde früher eine Männerbeziehung als „ekelig“ verdammt, herrsche heute mehr das Verständnis, dass auch queere Menschen „von Gott geschaffen und von ihm gewollt“ sind. Eine Teilnehmerin berichtet von einem evangelischen Pfarrer, der sich freute, dass er kurz vor seinem Ruhestand sein erstes homosexuelles Paar trauen konnte.

Dennoch existieren weiterhin Grundsätze aus dem vergangenen Jahrhundert: Angefangen bei der Farbeinteilung rosa für Mädchen und hellblau für Jungen bis dahin, dass in der katholischen Kirche homosexuelle Paare nicht getraut werden dürfen. Anhand von Fotos aus vergangenen Jahrzehnten, zum Beispiel von queeren Menschen oder Zeitschriften für Homosexuelle, machten Gürke und Kretzschel bewusst, dass es schon immer queere Menschen gegeben hat. Den meisten war Joseph Einsmann bekannt – eine Frau namens Maria, die sich als Mann ausgab und von 1919 bis 1931 mit ihrer Lebensgefährtin in Mainz lebte.

Ingrid Komossa

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Ferdinand Wetterau

HANS-BENNO HAUF

* 08.07.1924 † 04.03.2017

Nach der Volksschule in Wuppertal-Barmen absolviert Ferdinand Wetterau das Abitur in Darmstadt, versieht Arbeitsdienst, dient in der Wehrmacht. Nach der Kriegsgefangenschaft studiert er Rechtswissenschaften an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main. 1954 wird er Referent beim Hessischen Gemeindetag in Mühlheim am Main. Ab 1959 ist er stellvertretender Geschäftsführer und ab 1968 Direktor des Hessischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes. Fachliche Kompetenz und menschliche Wärme prägen seine soziale Einstellung. Er ist bei Mitarbeitern und Kollegen sehr geschätzt und beliebt. Ab 1958 engagiert er sich im Vorstand des SPD-Ortsvereins und wird am 18.11.1960 Mitglied in der Gemeindevertretung Ginsheim-Gustavsburg, die ihn am 27.06.1963 zum Vorsitzenden wählt. 1986 erhält der Träger der Ehrenmedaille der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Ferdinand Wetterau, bekannt und geachtet für seine souveräne Sitzungsleitung und dabei stets auf Ausgleich innerhalb der politischen Parteien bedacht, wird nach seinem Ausscheiden am 31. März 1989 Ehrenvorsitzender der Gemeindevertretung.



Bild: mit frdl. Genehmigung von Gerhard Wetterau im Januar 2021

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

JETZT VOM KABEL WECHSELN

MAGENTA TV

- Inkl. Netflix* und Disney+*
- Fernsehen inkl. HD
- Inkl. RTL+ Premium
- Inkl. MagentaTV+
- Die ersten 6 Monate gratis
- Nutzbar auch ohne Telekom Internetanschluss

nur 12,- mtl.*

*Neukundenangebot gültig bis 15.7.2024. Laufzeit 24 Monate, anschließend im Monatsabo 17,- EUR. Empfang mit Magenta App oder über Magenta One Receiver für 5,- EUR mtl. Netflix/Disney mit Werbung. Alternativ ohne Netflix/Disney für 10,- EUR mtl.

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Der Vorstand der Generationenhilfe Mainspitze e.V. lädt ein zur

Mitgliederversammlung 2024

am Mittwoch, dem 19. Juni 2024,
um 19.00 Uhr
im Palazzo Schulstraße 34, Bischofsheim



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (Exemplare liegen ab 18 Uhr aus)
4. a) Bericht des Vorstandssprechers
b) Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Nachwahl von bis zu 3 Vorstandsmitgliedern
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Anträge
11. Veranstaltungen des laufenden Jahres
12. Verschiedenes

für den Vorstand
Helmut Schmid



Brautzillas, die musikalische Comedy Show

Kunst-Würfel – Mit der Comedy Show „Brautzillas“ präsentiert der Kunst-Würfel e.V. am Samstag, den 08.06., um 19 Uhr einen künstlerischen Leckerbissen. Jede Kultur hat so etwas wie ein Hochzeitsritual. Deshalb beleuchtet die Show der beiden Künstlerinnen Constanze Behrends und Melanie Haupt in Monologen, Szenen und Songs die lustigsten Heiratsbräuche aus vielen Teilen der Welt, die traurigsten Trennungen, die romantischsten Liebesgeschich-

ten und die komischsten Anekdoten rund um den Mythos Hochzeit. Darüber hinaus lauschen die Besucher dem Trauzeuginnen-Blues, hören von Hochzeiten in Extremsituationen, von arrangierten Ehen oder von exzessiven Scheidungspartys. Selbstverständlich darf auch der Club der anonymen Bräutigame zu Wort kommen und sein schweres Leid klagen. Karten und Anmeldung per E-Mail an info@kunst-wuerfel.de. Im Kunst-Würfel Bischofsheim, Hans-Dorr-Allee.



Rosario (genannt „Rossi“) lebt seit über 60 Jahren in Gustavsburg. Sein Vater Antonio kam 1958 nach Deutschland, wo er sich in die Gustavsbürgerin Charlotte verliebte. „Meine Eltern wohnen ebenfalls hier. Dass ich einmal DJ werde, hätten sie nie gedacht“, erzählt Rossi schmunzelnd. Bis 2018 arbeitete er als Elektroniker bei OPEL. Mittlerweile erfüllen seine Einsätze als Party-DJ sein Berufsleben.

DER DJ AUS GIGU

„Entweder, wir kommen nächstes Jahr nicht mehr, oder ich mach's besser“, sagte Rosario zur Musikauswahl bei der Silvesterparty 2013 bei der SV07 Bischofsheim. Ge-sagt, getan! Bereits ein Jahr später legte er selbst als „DJ Rossi D.“ bei der Disco zum Jahreswechsel auf. Seine „Ü45 Partys“ im Domizil des Bischofsheimer Sportvereins feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Mit seinem Heimspiel in den Gustavsburger Burg-Lichtspielen sorgte er für großes Kino beim Tanz in den Mai.



nem fünften Lebensjahr bei verschiedenen Vereinen. Am besten gefiel es ihm bei der SV07. Seit 29 Jahren ist er dort Mitglied und steht heute noch mit den „alten Herren“ auf dem Platz. „Musik war schon immer mein Ding. Als ich 20 war, legte ich bei Fastnachtspartys mit Fußballfreunden auf. Die Veranstaltungen der SV07 brachten mich auf die Idee, die Sache professioneller anzugehen“, erinnert sich Rosario, der heute so viel DJ-Equipment in seiner Garage lagert, dass ansonsten nur noch sein Motorrad (eine Suzuki Chopper 1500) und ein aufblasbares Kanu rein passt. Für sein Auto bleibt kein Platz. „Im Laufe der Jahre investierte ich in eine hochwertige Tonanlage, Mischpulte

und bewegtes Licht. All das benötigt Lagerfläche“, so der 62-jährige, der es in seiner Freizeit liebt, auf dem Motorrad oder im Kanu unterwegs zu sein. Für Urlaube kaufte er sich – neben seinem massiven Kajak – auch noch ein aufblasbares. „So kann ich immer meinem Sport nachgehen“, sagt der DJ. Kistenweise Schallplatten und CDs gehören nicht zum Gepäck des Party-Profis. „Meine Musikdatenbank und Spotify lassen keine Wünsche offen. Aus Erzählungen anderer DJs weiß ich, dass früher auch die Tonträger jede Menge Platz hinterm DJ-Pult benötigten“, so Rossi. Um immer auf dem Laufenden zu sein, hört er aufmerksam Radio und checkt stetig die Top 100 der Musik-Charts. „Ein Gefühl für die Situation und zu merken, wenn man eine Musikrichtung ändern muss, ist das A und O als DJ“ – eine Fertigkeit, die Rosario in den letzten Jahren perfektionierte. Bei

Hochzeiten, Geburtstagen und Firmenfeiern der Region ist er genauso gefragt wie bei seinen öffentlichen Partys bei der SV07, der After-Umzugsparty beim TV-Bischofsheim und der Premiere des Tanz in den Mai mit DJ Rossi D. in den Burg-Lichtspielen.

An Gustavsburg liebt er neben seiner Frau Silvia und seiner Tochter Ornela seinen Freundeskreis und die gute Bus- und Bahnanbindung. „Den Fluglärm mag ich aber nicht“, betont er. Ans Aufhören denkt Rossi noch lange nicht. Zahlreiche Events sind in Planung und seine musikalische Leidenschaft ist ungebremst. Wie beim Tanz in den Mai gönnt er sich nur ab und zu den Abbau seines Equipments am Tag nach der Veranstaltung. „Bis spät abends auflegen und nachts abbauen ist anstrengend“, so Rossi abschließend.

Axel S.

In dieser Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischof und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibts demnächst!

Lesung: Die Einsamkeit der Ministerin

Am Mittwoch, den 22.05., um 19 Uhr lädt die Buchhandlung in der Villa Herrmann in Gustavsburg zu einer Lesung mit Simone Frieling ein. In ihrem aktuellen Buch „Die Einsamkeit der Ministerin“ erzählt Simone Frieling vom Gelingen und Scheitern unterschiedlichster Lebensläufe. Die Menschen von denen die Rede ist, befinden sich alle in einer Umbruchphase, in der das bisherige Leben keine Gültigkeit mehr hat und das neue noch



nicht fest umrissen ist. Ein unvorhergesehenes Ereignis zwingt sie, ihr Leben neu zu bewerten. Die einen erleiden den Umbruch schicksalhaft, die anderen steuern sehnsüchtig auf ihn zu, um endlich neu zu beginnen.

Um Voranmeldung unter Tel.: 06134-566960 oder per E-Mail an buchhandlung@villa-herrmann.de wird gebeten.

Fußball, Musik, Motorrad und Kanu Seine Liebe zum runden Leder brachte seine DJ-Karriere ins Rollen – aber eins nach dem Anderen: Der Fan des FC Bayern München klickt seit sei-

Ausverkauft! Der Tanz in den Mai (30.4.) lockte begeisterte Besucher in die Burg-Lichtspiele. „Hier war ich als Kind zum ersten Mal ohne Eltern im Kino. Die Veranstaltung war für mich etwas besonderes“, sagt DJ Rossi D. // Fotos: Facebook: @events.gigu.de



Garagenflohmarkt-Team spendet an das Hospiz Mainspitze

Garagenflohmarkt-Team Bischofsheim – Um 18 Uhr schlossen sich in der Untergasse die Garagentore nach acht Stunden Publikumsverkehr. Beim Team sah man nur zufriedene Gesichter. Der Rummel vorbei und zum Abschluss gönnte man sich ein Glas Sekt im Stehen. An diesem Samstag passte wieder alles zusammen. Flohmarkt-Sprecherin Lydia Wolf freute sich, dass in den 14 Jahren Fohmärkte, dieser Tag wieder mal einer mit sehr guten Einnahmen war. Besonders gut liefen diesmal Second-Hand-Elektrogeräte. So berichteten die beiden „Abteilungsleiter“ Jo Klein und Manfred Helm von einer Haushaltsauflösung mit einer neuwertigen Saftpresse und anderen gut erhaltenen Küchengeräten.

Der Kuchenverkauf im „Café Lindenbaum“ lief mit 18 verkauften Kuchen ebenfalls wie von selbst. Gegen 14:45 Uhr war man ausverkauft, spätere Besucher mussten sich mit einer Tasse Kaffee begnügen. Nach der Abrechnung waren Brutto = Netto 1638 Euro übrig, die an das „Hospiz Mainspitze e.V.“ überwiesen wurden. Der ambulante Hospizverein unterstützt und berät seit 2003 Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige in Pflegeeinrichtungen und



Symbolische Spendenübergabe vor dem Hospiz Mainspitze in Gustavsburg. Von links (stehend): Lydia Wolf, Christel Müller, Manfred Helm, Dorothee Keber-Mauer, Jo und Martina Klein, Rebecca Schleppey, Renate Schauer, am Boden: Ulli Buscher

zu Hause. Man ist gut eingebunden in ein Netzwerk von Hausärzten, Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen, öffentlichen Stellen, Verbänden und dem Palliativ-Care Team Leuchtturm in Groß-Gerau. Die Aus- und Fortbildung sowie Qualifizierung von

Interessierten und Ehrenamtlichen ist ein weiteres Standbein. In regelmäßigen „Letzte Hilfe“ Kursen lässt sich z.B. erlernen, wie man mit dem nahen Tod eines Angehörigen richtig und würdevoll umgeht. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung und Beratung zum Aufbau einer Versorgungskette zu Hause, kostenlose Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen: hospiz-mainspitze.de. Vielen Dank an alle Helfer und Käufer. Von allen wurde wertvolle Hilfe für das Hospiz Mainspitze in Gustavsburg geleistet. Der nächste Garagenflohmarkt findet am Samstag, den 15.06. statt.

Erholung für die Mainspitze

Aus dem Erlös des Losverkaufs des Entenrennens 2023 (beliebtes Happening auf dem Ginsheimer Altrheinfest) spendet der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) Parkbänke. Eine davon lädt seit Anfang Mai in Höhe des Haus Mainblick zum Verweilen ein. Die Einweihung fand am 5.5. statt.



Die Idee eine Bank in Nähe des Gustavsburger Seniorenheims aufzustellen geht auf die Zusammenarbeit mit dem VdK zurück, der sich für Sitzgelegenheiten in Ginsheim-Gustavsburg stark macht. Herr Lausmann vom Bauhof GiGu und Hartmut Seiz (1. Vorsitzenden des VdK) einigten sich auf Standorte im Stadtteil Ginsheim (Nähe Schiffsmühle) und im Stadtteil Gustavsburg. Die Aufstellung einer dritten Parkbank in Bischofsheim

Lydia Dittrich

FRA Care Services
Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter fracareservices.com ... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an bewerbung@fracares.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...
Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Autolackierererei www.tm-color.de
TM COLOR
Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

MEDITERRANEO
da Mimmo
RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de